



Seminare, Reisen und viel mehr



Frauenwerk
der Nordkirche

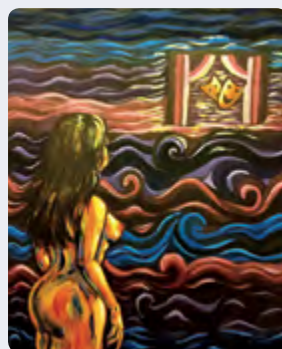


Asma Prey

Das Titelbild hat einen schlichten wie treffenden Namen: Starke Frau. Gemalt hat es Asma Prey, eine Künstlerin, die aus dem Irak stammt. Sie hat in Sulaymaniyah ihr Malerei-Studium mit einem Bachelor abgeschlossen, danach einige Jahre als Kunstlehrerin an einer Schule gearbeitet. Ihre Flucht aus dem Irak endete vor fünf Jahren in Deutschland, zunächst in der Nähe von Kiel. 2019 war sie dort gemeinsam mit anderen geflüchteten Künstlerinnen an einer Ausstellung im Landeshaus beteiligt. Heute lebt die 52-Jährige in Niedersachsen. „Wichtig ist für mich, Frauen stark und frei zu malen“, sagt sie über ihre Lieblingsmotive. „Ich komme aus einem Land, in dem Frauen nicht frei sind. Aber viele von ihnen sind trotzdem stark – und das möchte ich allen Menschen hier in Europa zeigen.“ Als Mittel dazu nutzt sie expressive Farben, bewusst in vielen Nuancen und Schritten von hell bis dunkel. „Das ist symbolhaft zu sehen“, erklärt Asma Prey: „Oft geht es nur Schritt für Schritt voran. Aber wenn ich einen Wunsch habe und langsam, aber stetig vorangehe – dann wird es irgendwann besser, von dunkel nach hell. Diese Hoffnung gebe ich nicht auf.“

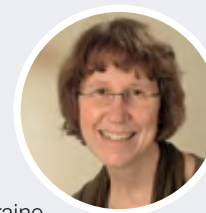


Mahsa, ein Symbol der Freiheit



Zuschauerin im Theater des Lebens

Liebe Leser*innen,



die Frage nach dem Frieden ist von höchster Aktualität – nicht erst seit dem Krieg in der Ukraine. Im Frauenwerk der Nordkirche zieht sie sich seit langem wie ein roter Faden durch die Arbeit. Unsere Hintergrundseite gibt diesmal Einblicke in weibliche Flucht- und Migrations-Erfahrungen – gesammelt im Kontext der Beratungsarbeit von Myriam. Frauen zu stärken, ist Friedensarbeit. Dies gilt im persönlichen Bereich wie im Blick auf politisches Engagement.

Der Frauenfriedenstag 2023 beleuchtet feministische Wege zum Frieden. Friedensprozesse sind erfolgreicher, wenn die Stimmen von Frauen gleichberechtigt einbezogen werden. Dafür steht die Frauenrechtsorganisation AMICA e.V., die bei dieser Veranstaltung mitwirkt, seit 30 Jahren.

Was kann zum Frieden zwischen Israel und Palästina beitragen? Diese hochkomplexe Frage begleitet die Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2024. Das 25. Norddeutsche Forum Feministische Theologie wird sie theologisch vertiefen. Frieden wurzelt in Gerechtigkeit. Dies zeigt sich deutlich in den Veranstaltungen zur Überwindung von Rassismus und auch in der Positionierung der Frauendelegiertenkonferenz zu „Klima und Care“ von 2022. (www.frauenwerk-nordkirche.de/frauendelegiertenkonferenz) Der geschlechtersensible Blick trägt wesentlich dazu bei, den Weg zu mehr Gerechtigkeit und Frieden zu weisen.

Dank ehrenamtlichen Einsatzes können wir 2023 zwei Frauenreisen anbieten. Die sich verringern Ressourcen werden überall in der Kirche spürbar und machen Veränderungen notwendig. Das Frauenwerk der Nordkirche trägt als Arbeitsfeld im Hauptbereich „Generationen und Geschlechter“ zur finanziellen Konsolidierung bei, ohne das Profil einer feministisch, politisch, theologisch und spirituell ausgerichteten Arbeit von und für Frauen zu verlieren. In 2024 wird es ein klimafreundliches Jahresprogramm ausschließlich in digitaler Form geben. Damit Sie gut informiert bleiben, empfehlen wir Ihnen, sich bei unserem Newsletter anzumelden (www.frauenwerk-nordkirche.de/newsletter-anmeldung). Mehr Infos dazu auf Seite 15.

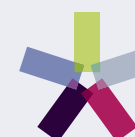
„Soweit es auf euch ankommt, lebt mit allen Menschen in Gottes Frieden“ (Röm 12, 18). Wir sind uns bewusst, dass es auf Sie und auf uns gemeinsam in der Arbeit für Frieden und Gerechtigkeit aus Frauen*perspektiven ankommt. Dafür sagen wir Danke und freuen uns auf viele Begegnungen in 2023.

Herzliche Grüße aus dem Team des Frauenwerks

Katja Hose

Katja Hose

Kommissarische Leiterin Frauenwerk der Nordkirche



Frauenwerk
der Nordkirche

INHALT

Seminare und Bildung	6
Weltgebetstag	17
Geschäftsbedingungen	21
Klima-Projekt	18
Vor Ort: Frauenwerke	19
Gesundheit	
Ev. Kurzentrum Gode Tied	20
Beratungsstellen für Kuren	20
Alles auf einen Blick	22
FrauenReisen Hin und weg ..	24
Anmeldung	31
Gut zu wissen	33
Reisebedingungen	33
Fachberatungen	36
Frauendelegiertenkonferenz ..	37
Stiftung + Kampagnen	38
Hintergrund	
Flucht und Migration	40
Seminar- und Reiseorte	43
So finden Sie uns in	
Kiel	44
Hamburg	44
Rostock	44
Impressum	46

Sprechen Sie uns an, wenn Sie **Ermäßigung** beanspruchen.

Für alle Veranstaltungen mit ★ sind über die Ev. Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, staatlich anerkannte Einrichtung der Weiterbildung, Fördermittel vom Land Mecklenburg-Vorpommern beantragt.

Referentinnen



Katja Hose

Pastorin

Kommissarische Leiterin
Feministische Theologie und Spiritualität
0431 55 779 107
katja.hose@frauenwerk.nordkirche.de



Gisela Best

Dipl.-Sozialpädagogin

(Elternzeitvertretung für Flora Mennicken)
Gesellschaftspolitische Fragen aus Frauensichten
0381 260 536 24
gisela.best@frauenwerk.nordkirche.de



Flora Mennicken

Soziologin

(in Elternzeit)
Gesellschaftspolitische Fragen aus Frauensichten



Julia Ohm

Dipl.-Religionspädagogin

FrauenÖkumene und Weltgebetstag
0431 557 79 101
julia.ohm@frauenwerk.nordkirche.de



Irene Pabst

Dipl.-Theologin

Transkultureller Dialog und Müttergesundheit
040 30 620 1360
irene.pabst@frauenwerk.nordkirche.de



Franziska Pätzold

Pastorin

Spiritualität und feministische Theologie
0381 260 536 23
franziska.paetzold@frauenwerk.nordkirche.de



Claudia Rabe

Dipl.-Sozialpädagogin

Koordinatorin Fachberatungsstellen, PF 3520, 24034 Kiel
0431 55 779 190
claudia.rabe@frauenwerk.nordkirche.de

Sekretariate und Verwaltung



Ruben Gamula

Seminare und Öffentlichkeitsarbeit
0431 55 779 100
seminare@frauenwerk.nordkirche.de



Kirsten Larsen

FrauenReisen Hin und weg
0431 55 779 111
frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de



Monika Lorengel

Leitungssekretariat, MGW und Gremien
0431 55 779 106
sekretariat@frauenwerk.nordkirche.de



Wera Straßburg

Sekretariat Rostock
0381 260 536 21
mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de



Transkulturelles und Interreligiöses Lernhaus der Frauen

Begegnung – Dialog – Qualifizierung

Lernhaus in Rostock und Hamburg

Für Frauen

Das Transkulturelle Lernhaus der Frauen ist ein Ort der Begegnung auf Augenhöhe und des Dialogs für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund, mit und ohne religiöse Wurzeln, mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, Fähigkeiten, Fragen und Hoffnungen. In einem Prozess des Lernens voneinander werden die Teilnehmerinnen zu Dialogexpertinnen und Multiplikatorinnen ausgebildet, die das Gelernte bei ihrer Arbeit oder auch im persönlichen Umfeld wirkungsvoll einsetzen können. Die Treffen finden einmal monatlich statt. Die Teilnehmerinnen erhalten eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung.

Lernhaus-Aufbaumodule

Das Lernhaus geht weiter ...

Für Frauen

Die Lernhaus-Aufbaumodule

- ermöglichen eine Vertiefung des Erlernten und das Lernen neuer Methoden und Inhalte
- eröffnen Raum für weiteren Austausch und Vernetzung
- begleiten die Anwendung des Gelernten in Alltag und Beruf
- bieten Coaching für die Entwicklung eigener Projekte

Die Module sind offen für alle, die einen Lernhauskurs absolviert oder andere Dialogerfahrungen haben.

Empowerment FR, 10. Februar 2023, 17 – 20 UHR und
SA, 11. Februar 2023, 10 – 13 UHR

Projektentwicklung SA, 8. Juli 2023, 10 – 17 Uhr

Gewaltfreie Kommunikation FR, 3. November 2023, 17 – 20 Uhr und
SA, 4. November 2023, 10 – 13 Uhr

Ort: Hamburg, mehr Infos siehe
<https://www.frauenwerk-nordkirche.de/themen/interkulturell-unterwegs>

Ausblick auf 2024:

Religion in der Öffentlichkeit – 1. Halbjahr 2024

Antisemitismus – 2. Halbjahr 2024

Abschluss mit Zertifikatsübergabe – Ende 2024

Das Projekt wird gefördert vom Kirchlichen Entwicklungsdienst der Nordkirche

ROSTOCK START FRÜHJAHR 2023

Leitung Diên Hồng – Gemeinsam unter einem Dach e.V. mit Team
Ort Waldemarstraße 33,
18057 Rostock
Kosten keine
Weitere Infos bei Irene Pabst,
irene.pabst@frauenwerk-nordkirche.de

HAMBURG-LOKSTEDT DI, 7. MÄRZ 2023

Leitung Pastorin Joy Hoppe,
Ökumenische Arbeitsstelle
Weitblick des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein mit Team
Ort Petrus-Kirche,
Winfridweg 22, Lokstedt
Anmeldung joy.hoppe@kirchenkreis-hhsh.de

Theologie geschlechterbewusst – kontextuell neu denken

Abschlussfeier des Fernstudiums 2021 – 2023

Für alle

Mit einem Gottesdienst in der Hamburger Hauptkirche

St. Katharinen werden 16 Frauen ihr Fernstudium abschließen.

Bischöfin Kirsten Fehrs hält die Predigt. Zuvor zeigt die Lerngruppe ihre Werkstücke, mit denen sie die Entwicklung ihrer theologischen Arbeit der vergangenen 18 Monate dokumentiert. Das Fernstudium entwickelt feministisch-theologische Erkenntnisse weiter und bezieht interkulturelle, interreligiöse und queere Perspektiven sowie kritische Männlichkeitsforschung ein. Es sensibilisiert für geschlechterbewusstes Denken und ist offen für alle, die neugierig auf Theologie und zur Selbstreflexion und Wertschätzung unterschiedlicher Sichtweisen bereit sind. Ab 2024 soll es einen weiteren Durchgang geben. Interessierte können sich schon jetzt bei Katja Hose (katja.hose@frauenwerk-nordkirche.de) melden.

**SA, 14. JANUAR
13 – 17 UHR**

Leitung *Katja Hose*, Frauenwerk der Nordkirche, und *Maren Schlotfeldt*, Frauenwerk Rantzau-Münsterdorf
Ort Hauptkirche St. Katharinen, , Katharinenkirchhof 1, Hamburg
Kosten keine, Kollekte erbeten
Anmeldung erwünscht unter www.frauenwerk-nordkirche.de

Mehr Geschlechtergerechtigkeit jetzt! *

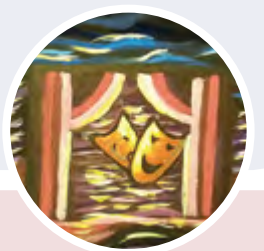
Neue und kreative Lösungsansätze in der Care-Arbeit

Für alle

Frauen leisten den Großteil der familiären Sorgearbeit (Gender-Care-Gap) und haben dadurch häufig Nachteile im Erwerbsleben (Gender-Pay-Gap) und in der Altersversorgung (Gender-Pension-Gap). Damit sich das endlich ändern kann, sind neue Wege nötig, z.B. gerechtere Bezahlung und Besteuerung und ein neues System für haushaltsnahe Dienstleistungen. Einzelne Maßnahmen reichen nicht aus, eine Veränderung des gesamten Systems ist notwendig. Barbara Thiessen erläutert Dimensionen der Care-Krise und diskutiert Lösungsansätze mit den Teilnehmer*innen. Dabei werden auch die aktuellen Vorschläge der derzeitigen Bundesregierung in den Blick genommen.

**MI, 18. JANUAR
18 – 20 UHR**

Referentin *Prof. Dr. Barbara Thiessen*, Universität Bielefeld
Leitung *Gisela Best* und *Irene Pabst*, Frauenwerk der Nordkirche
Ort Online-Veranstaltung
Kosten keine



Commons in Südmexiko *

Reisebericht über das Ejido-Land und das Infrastrukturprojekt „Tren Maya“

Für alle

In Südmexiko befinden sich über 50 % des Agrarlandes im gemeinschaftlichen Besitz. Dieses Ejido (Gemeindeland) basiert auf dem Landrecht der Maya-Gesellschaft sowie der Landreform der mexikanischen Revolution und ist eine traditionsreiche und moderne Form von Commons. Aktuell bedroht das Infrastrukturprojekt „Tren Maya“, welches mit deutscher Beteiligung umgesetzt werden soll, diese gemeinschaftlichen Landrechte. An diesem Abend wird Sherin Abu-Chouka über traditionelle Landnutzung und das Bahn-Mega-Projekt „Tren Maya“ berichten. Im Anschluss ist Zeit für Diskussion und Austausch. Commons werden immer wieder als Wege aus der Klimakrise beschrieben. Welche Bedeutung haben gemeinschaftliche Landrechte und wie verändern sie die Bodennutzung? Können sie in den aktuellen globalisierten Wirtschaftsbeziehungen bestehen?

**DI, 24. JANUAR
18 – 20 UHR**

Referentin *Sherin Abu-Chouka*, Historikerin, Zwischenzeiten e.V., Berlin
Leitung *Gisela Best*, Frauenwerk der Nordkirche
Ort Online-Veranstaltung
Kosten keine
Anmeldung unter www.frauenwerk-nordkirche.de/Buchen

4. Digitaler Fachtag

Diversitätsbewusste Biografiearbeit – Eine Einführung

Für alle

Biografiearbeit hat zum Ziel, die eigene Geschichte ganzheitlich zu betrachten und individuelle Stärken und Ressourcen wahrzunehmen. Indem die persönliche Vergangenheit ressourcenorientiert reflektiert wird, wird zur Gestaltung der Gegenwart eingeladen und eine Vision für die Zukunft entwickelt. Der Fachtag bietet an, die Grundlagen der Biografiearbeit kennen zu lernen und Methoden des breitgefächerten Repertoires zu erproben. Es besteht Raum für Selbstreflexion und Austausch über Anwendungsmöglichkeiten von Biografiearbeit, begleitet von der Frage, wie Möglichkeiten zum Empowerment geschaffen werden können. Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Projektes „Biografiearbeit als Chance“, gefördert vom Spendenparlament Kiel. Fragen beantwortet das Team von Myriam: myriam@frauenwerk.nordkirche.de

FR, 17. FEBRUAR

9 UHR

Leitung Team Myriam

Ort Online-Veranstaltung

Kosten keine

Anmeldung unter
www.frauenwerk-nordkirche.de/Buchen



Widerstand, feministisch *

Vorbereitung auf den 8. März

Für Frauen

Große Skulpturen, kleine Anstecknadeln, Beschwerdebriefe oder Bäume pflanzen: Protest und Widerstand von Frauen ist bunt und vielfältig. In Vorbereitung auf den 8. März geht es in diesem Workshop um Erfahrungsaustausch, Protestgeschichte und gemeinsame Ideen. Der Blick richtet sich auf kleine Dörfer und in die Welt: Wie geht feministischer Protest im ländlichen Raum? Wie setzen sich Frauen in Mexiko, Chile oder Indien für Veränderungen ein? Gemeinsam wird erforscht, was sich davon in den eigenen Alltag mitnehmen lässt und wie Solidarität international und nachhaltig funktionieren kann. Eine Zeit der gegenseitigen Stärkung und Vernetzung, zum Tausch von Sticker-Vorlagen und Entwickeln von Last-Minute-Plakatideen uvm.

MO, 6. MÄRZ

19 – 21 UHR

Leitung Gisela Best,

Frauenwerk der Nordkirche

Ort Online-Veranstaltung

Kosten keine

Anmeldung unter
www.frauenwerk-nordkirche.de/Buchen

KI – wer bist du? *

Vortrag und Gespräch zur Künstlichen Intelligenz

Für alle

Algorithmen der Künstlichen Intelligenz (KI) sind allgegenwärtig. Sie stecken in Smartphones oder beeinflussen Kreditentscheidungen von Banken. Dabei werden diese Algorithmen oft als objektiv beschrieben. Dass KI jedoch vielschichtige Einflüsse auf die Gesellschaft hat und sogar diskriminierend sein kann, haben Wissenschaftler*innen unlängst gezeigt. Diese gilt es – gerade aus feministischer Perspektive – in den Blick zu nehmen. Aber was ist ein Algorithmus überhaupt und was ist das Besondere an der KI? Diese Veranstaltung gibt eine anschauliche Einführung in das Thema und zeigt, welche Auswirkungen die KI auf die Gesellschaft hat. Dabei geht es auch um die Frage, wie und welche Akteur*innen sich für einen verantwortungsbewussten Umgang mit der KI einsetzen.

DO, 23. MÄRZ

19 – 20.30 UHR

Referentin Laura State,
Doktorandin, Università di Pisa,
Projekt (EU) NoBIAS

Leitung Gisela Best,
Frauenwerk der Nordkirche

Ort Online-Veranstaltung

Kosten keine

Anmeldung unter
www.frauenwerk-nordkirche.de/Buchen

Jerusalem – Mutterstadt und Utopie

25. Norddeutsches Forum Feministische Theologie

Für alle

Seit biblischen Zeiten verbindet sich Jerusalem mit der Vorstellung von Gerechtigkeit und Frieden. Zugleich ist die Stadt symbolträchtiger Schauplatz ungelöster Konflikte. Dabei lebten dort schon immer Menschen verschiedener Ethnien und unterschiedlicher Religionen zusammen. Lassen sich vom biblischen Befund und einer feministisch-befreiungstheologischen Perspektive her Ansätze für Frieden und Verständigung heute finden? Sehr aktuell wird diese Frage vor dem Hintergrund, dass Palästina Weltgebetstagsland 2024 sein wird. Christl M. Maier, Professorin für Altes Testament, und Viola Raheb, Friedensaktivistin und Theologin mit palästinensischen Wurzeln, stellen ihre Sichtweisen vor und gehen miteinander und mit den Teilnehmer*innen ins Gespräch. Anlässlich des Jubiläums hat das Forum Feministische Theologie zwei Teile – siehe Seite 13.

Maria aus Magdala (Johannes 20,1-18)

Werkstätten zum Evangelischen Frauen*Sonntag

Für Frauen

Treu bis zum Kreuz und erste Zeugin des Auferstandenen, „Apostelin der Apostel“ genannt – der Frauen*Sonntag 2023 ist Maria von Magdala gewidmet. Sie bezeugt den lebendigen Jesus, befreiend und friedenshoffend. Während das frühe Christentum Maria aus Magdala fast gleichberechtigt neben Petrus ehrte, wurde ihre Verkündigungsautorität später in Frage gestellt und ihr Lebensbild mit Schichten von Zuschreibungen wie Sünderin oder Geliebte Jesu überlagert. Wie wird die Apostelin im Licht neuerer Forschungen gesehen? Was bedeutet dies für den Zeugnisauftrag von Frauen in heutiger Zeit? Die Werkstattangebote eröffnen Wege zum biblischen Text und zur praktischen Umsetzung in der Gemeinde. Die Arbeitshilfe bietet viele Vorschläge zur Gottesdienstgestaltung und Ideen für unterschiedliche Zielgruppen und Anlässe.

DO, 30. März

18 – 21 UHR

Referentinnen Professorin

Dr. Christl M. Maier,
Altes Testament, Marburg,
und Dr. Viola Raheb, Theologin,
Wien

Leitung Katja Hose,

Julia Ohm und Irene Pabst,
Frauenwerk der Nordkirche

Ort Online-Seminar

Kosten 10 €

Anmeldung unter
www.frauenwerk-nordkirche.de/Buchen

FR, 31. MÄRZ, HEIDE,

16 – 20 UHR

DI, 25. APRIL – ONLINE

18.30 – 21.30 UHR

FR, 8. SEPT., GREIFSWALD,
16 – 19 UHR *

Leitung Antje Heinrich-Selling,
Malerin/Kunsthistorikerin, Greifswald,
Maren Reichardt, Ergotherapeutin
Dithmarschen, Katja Hose
und Franziska Pätzold, FdN

Ort Gemeindehaus Mitte,
Markt 26a, Heide; St. Nikolai,
Domstr. 13, Greifswald

Kosten 10 € für den Workshop
Heide, sonst keine Kosten

Anmeldung unter www.frauenwerk-nordkirche.de/Buchen

bibel.gerecht – Seminartag für Menschen, die mit der Bibel leben *

Selbstverständliche Selbstbestimmung?

Grenzen der Individualisierung

Für alle

„Kein Mensch ist eine Insel, ganz für sich allein; jeder Mensch ist ein Stück des Kontinents, ein Teil des Ganzen“, heißt es in einem Gedicht von John Donne aus dem frühen 17. Jahrhundert. Aber wie verhält es sich heute, 400 Jahre später, mit dieser Erkenntnis des religiösen Dichters? Ist nicht das genaue Gegenteil das Prinzip unserer Zeit – die Individualisierung aller Lebensbereiche? Den Ursprüngen und Hintergründen dieser Entwicklung, ihren Möglichkeiten und Chancen widmet sich dieser Seminartag aus der Reihe „bibel.gerecht“ und nimmt dabei aus theologischer, historischer, diakonischer und praktischer Perspektive auch gesamtgesellschaftliche und regionale Auswirkungen in den Blick.

FR, 21. APRIL

9.30 – 16.30 UHR

Referent Prof. Dr. Tobias Braune-Krickau, Lehrstuhl Praktische Theologie, Greifswald

Leitung Franziska Pätzold, Frauenwerk der Nordkirche, Rostock

Ort Bibelzentrum Barth und Online

Kosten 25 € Präsenz-Teilnahme (inkl. Imbiss),
10 € Online-Teilnahme

Anmeldung bis 31. März im Bibelzentrum Barth, 038231 77662,
info@bibelzentrum-barth.de

Interessant?
Einfach knicken

Interreligiöses Gedenken in Ravensbrück

Zum 78. Jahrestag der Befreiung des Frauenkonzentrationslagers
Für alle

Ravensbrück war von 1939 bis 1945 das zentrale Frauen-KZ des NS- Regimes. Mehr als 120.000 Frauen und Kinder aus über 30 Ländern sowie 20.000 Männer und 1.200 weibliche Jugendliche wurden dorthin verschleppt. Mindestens 28.000 Häftlinge wurden durch die Haftbedingungen umgebracht.

Das Interreligiöse Gedenken findet im Rahmen des Gedenkwochenendes der Befreiung des KZ Ravensbrück statt. Vorbereitet wird es von der „Zukunftswerkstatt Interreligiöses Gedenken“, in der sich jüdische, christliche und muslimische Frauen und Männer engagieren. Anliegen der Zukunftswerkstatt ist es, Gedenkformen zu finden, die religiösen wie nicht religiösen Menschen zugänglich sind, und die eine Brücke bilden zwischen dem Gedenken an die Opfer und der Verantwortung für Gegenwart und Zukunft.

SO, 23. APRIL
15 UHR

Leitung Zukunftswerkstatt
Interreligiöses Gedenken
Ravensbrück, **Franziska Pätzold**
Ort Mahn- und Gedenkstätte
Ravensbrück
Kosten keine
Anmeldung unter
[www.frauenwerk-nordkirche.de/
Buchen](http://www.frauenwerk-nordkirche.de/Buchen)



Politisches Nachtgebet

Zum 20. Todestag von Dorothee Sölle
Für alle

Spiritualität und Widerstand gegenüber ungerechten Zuständen in der Welt waren für die Theologin Dorothee Sölle untrennbar miteinander verbunden. Im Politischen Nachtgebet ergänzen sich christlicher Glaube und verantwortliches politisches Handeln. Kriege, Armut und die Zerstörung der Schöpfung sind nach wie vor Wunden in der Welt, die es zu heilen gilt. Sölles 20. Todestag gibt darum Anlass, daran zu erinnern und diese Aktionsform wieder zu beleben.

Die Hauptkirche St. Katharinen ist der passende Ort, da Dorothee Sölle hier in verschiedenen Gottesdiensten mitgewirkt hat. Das konkrete Thema wird ausgehend von aktuellen Ereignissen ausgewählt.

FR, 28. APRIL
20 UHR

Ort Hauptkirche St. Katharinen,
Katharinenkirchhof 1,
20457 Hamburg
Kosten keine
Leitung Irene Pabst,
Frauenwerk der Nordkirche
mit freundlicher Unterstützung
durch Ev. Akademie der Nord-
kirche, Fachbereich Evangeli-
sche Theologie der Universität
Hamburg, Ev. Frauenwerk
Hamburg-West/Südholstein,
Hauptkirche St. Katharinen

Frauen Insel Geschichten *

Spiritualität und Biografie auf Hiddensee
Für Frauen

Inseln sind besondere Orte in unseren Lebensgeschichten. Es gibt die Inseln im Alltag und in uns selbst. Hierhin ziehen wir uns zurück, um zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen.

Und es gibt die Inseln, die Sehnsuchtsorte, zu denen wir aufbrechen, die uns neugierig machen und unseren Entdeckerinnengeist wecken. Zu beidem laden wir nach Hiddensee auf eine Entdeckungsreise ein. Sie führt nach innen – zu wichtigen Orten und prägenden Frauen in der eigenen Biografie. Und sie führt nach außen – bei Entdeckungen zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Es geht zu Orten im Hiddenseer Inselnleben mit Geschichten spannender Frauen wie Asta Nielsen, Käthe Kruse und Henni Lehmann.

MI, 10. MAI, 14 UHR BIS
SO, 14. MAI, 11 UHR

Referentin Bruni Romer,
Yogalehrerin (Kontemplation
und Körpergebet), Wismar
Leitung Franziska Pätzold,
Frauenwerk der Nordkirche,
Rostock
Ort Ev. Rüstzeitenheim
Kloster, Hiddensee
Kosten 250 € (zzgl. Kurtaxe,
nur DZ, VP)
Anmeldung unter
[www.frauenwerk-nordkirche.de/
Buchen](http://www.frauenwerk-nordkirche.de/Buchen)

Black Lives Matter – Schwarze Leben zählen

Wenn sich Theologie so verändert, dass sie Theologie für alle wird
Für alle

Auch Theologie und Glaubenspraxis sind von Rassismus betroffen. Beispielsweise wird Jesus oft als weißer Mann dargestellt, obwohl er eine Person of Color war. Menschen of Color sind in vielen christlichen Gemeinden nicht präsent, obwohl sie einen großen Bevölkerungsanteil ausmachen. Es gibt einige transkulturelle, rassismuskritische Ansätze aus deutschen und internationalen Kontexten, die vorgestellt und diskutiert werden. In einem Workshop vor Ort gibt es die Möglichkeit, die Sensibilität für die Wahrnehmung rassistischer Mechanismen zu trainieren, und so einen Beitrag auf dem Weg zu einer inklusiven Kirche zu leisten.

FR, 24. März, 17 – 20 Uhr + SA, 25. März, 10 – 13 Uhr
Rassismus ... und was habe ich damit zu tun?

Die Teilnehmer*innen erhalten die Möglichkeit, sich mit der eigenen Verwicklung in rassistische Systeme und Denkweisen auseinanderzusetzen. Gemeinsam wird im Laufe des Seminars über erste Schritte aus den rassistischen Systemen nachgedacht. Dabei liegt ein besonderes Augenmerk auf Rassismus in der Bibel und in ihrer Auslegung. Der Workshop richtet sich an weiße Menschen.

ONLINE-VERANSTALTUNGEN

MI, 10. Mai, 18.30 – 20.30 Uhr | **Intersektionale Theologie – Perspektiven der Mehrfachdiskriminierungen**

Rassismus ist oft Teil von Verflechtungen mehrfacher Diskriminierungen (Intersektionalität). Die koreanisch-amerikanische Theologin Grace Ji-Sun Kim bietet einen theologischen Ansatz der Autobiografie, der Impulse für die Entwicklung einer antirassistischen Theologie liefert. Sie macht darin die transkulturellen und intersektionalen Verflechtungen unterschiedlicher kultureller Kontexte deutlich. Die Einflüsse antiasiatischer Rassismen und patriarchalen Strukturen werden hier sichtbar.

MI, 21. Juni, 18.30 – 20.30 Uhr

Feministische Bibelauslegung im afrikanischen Kontext

Die neutestamentliche Theologin Musa Dube stellt mit ihrer postkolonialen Sichtweise westliche Auslegungen biblischer Texte in Frage, die häufig rassistische und patriarchale Wahrnehmungen transportieren. Sie bietet alternative Auslegungen, die die Erfahrungen von Women of Color einbeziehen und einen neuen Horizont feministischer Bibelauslegung eröffnen.

MI, 13. September, 18.30 – 20.30 Uhr

Dalit-Theologie als kontextuelle Befreiungstheologie

Dalit-Theologie ist eine Form von Befreiungstheologie im indischen Kontext. Sie greift die Erfahrungen der Dalit auf, die im hinduistischen Kastensystem ausgegrenzt wurden, und deutet sie auf dem Hintergrund des leidenden Christus. Damit verbindet sich eine Kritik an der Kastenlehre, am westlichen Kolonialismus und an patriarchalen Strukturen.

MI, 15. November, 18.30 – 20.30 Uhr | **White fragility**

Der Begriff White fragility stammt von der US-Amerikanerin Robin DiAngelo und analysiert das Phänomen, warum es für weiße Menschen so schwierig ist, sich mit dem eigenen Rassismus auseinanderzusetzen. Wie können solche Abwehrmechanismen überwunden werden?

FR, 24. MÄRZ, 17 – 20 UHR +
SA, 25. MÄRZ, 10 – 13 UHR

MI, 10. MAI

MI, 21. JUNI

MI, 13. SEPTEMBER

MI, 15. NOVEMBER

JEWELNS 18.30 – 20.30 UHR

Trainerinnen

Pastorin Joy Devakani Hoppe,
Pastorin Daniela Konradi, Hamburg
Ort Afrotopia, Biedermannplatz 19,
23083 Hamburg
(ehem. Bugenhagenkirche)
Kosten 25 €, Ermäßigung
möglich, Imbiss inklusive
Anmeldung unter
[www.frauenwerk-nordkirche.de/
Buchen](http://www.frauenwerk-nordkirche.de/Buchen)

Referentinnen der Online-Veranstaltungen:

10. Mai: Alena Höfer,
Mag. Theologiae,
Ruhr-Universität Bochum

21. Juni: Prof. Dr. Musa W. Dube,
Candler School of Theology,
Atlanta (angefragt)

**13. September: Dr. Chrisida
Nithyakalyani Anandan**
Dalit Theologian, the Lutheran
School of Theology at Chicago
(LSTC)

**15. November: Rev. Eleanor B.
McCormick,** Karlsruhe und
Josefine Furian, Pfarrerin, Berlin
(angefragt)

Mit freundlicher Unterstützung
der Ökumenischen Arbeitsstelle
Weitblick, Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein, der
Kirchengemeinde St. Michael
Hamburg-Bergedorf und des
Ev. Frauenwerks Hamburg-West/
Südholstein

Ort Online-Seminar
Anmeldungen jeweils unter
[www.frauenwerk-nordkirche.de/
Buchen](http://www.frauenwerk-nordkirche.de/Buchen)
Kosten Alle Online-Veranstaltungen sind kostenfrei.

Abseits ausgetretener Pfade

Biografiearbeit mit Träumen

Für Frauen

Träume sind Gefäße für Gefühle und Empfindungen und bringen diese symbolhaft zur Sprache. Sie helfen, Verstrickungen und belastende Erfahrungen zu verwandeln und innere Potenziale freizusetzen. Gesellschaftliche Konflikte und individuelle Lebenskrisen wie z.B. Lebensübergänge, Flucht und Vertreibung, Abschiede und Neuanfänge werden in Träumen probeweise erlebt. Im Traum werden Gegensätze überwunden und Brücken zwischen sonst unvereinbaren Welten gebaut.

Unter anderem mit Methoden der systemischen Aufstellungsarbeit oder des Bibliodramas wird das vielseitige Potenzial eigener sowie biblischer und literarischer Träume für unser Leben und die berufliche Arbeit erschlossen.

SA, 13. MAI, 11 UHR BIS
SO, 14. MAI, 14 UHR

Leitung Elisabeth Christa Markert, Pastorin i.R., Systemische Therapeutin, Supervisorin, Kiel und Katja Hose, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Akademie am See, Koppelsberg, Plön

Kosten 230 €

Anmeldung unetr
www.frauenwerk-nordkirche.de/
Buchen
bis 06.02.2023

Zertifizierte Beraterin für Biografiearbeit durch Fabia e.V.

Um das Zertifikat zur Beraterin für Biografiearbeit von Fabia e.V., dem Fachverband für Biografiearbeit zu erhalten, muss man die Teilnahme von 90 Seminar-Stunden zur Biografiearbeit und eine Projektvorstellung aus dem eigenen Arbeitsbereich nachweisen. Die Teilnahmebescheinigungen der im Programm des Frauenwerks der Nordkirche angebotenen Seminare mit Elisabeth Christa Markert können für diese Zertifizierung bei Fabia e.V. gesammelt und eingereicht werden.

Nähere Informationen im Frauenwerk der Nordkirche bei Katja Hose
katja.hose@frauenwerk.nordkirche.de und auf
<https://www.fabia-ev.de/biografiearbeit-zertifizierung.html>



My body – My choice? *

Ein Bodypainting-Workshop

Für Frauen

Medien voller Schönheitsideale, Gesetze zu Schwangerschaft und Reproduktion – (Frauen)-Körper spielen eine große Rolle in Gesellschaft und Kultur. Ein selbstbestimmter Umgang und Zugang zum eigenen Körper ist nicht selbstverständlich. Körper sind politisch, es geht um Macht und Kontrolle, um Partizipation und Gesellschaftsgestaltung. Körper sind privat, mit ihnen sind wir in der Welt und mit ihr verwoben, sie prägen Gefühle, verschaffen Freiheit oder schränken ein. Der Workshop bringt beide Dimensionen zusammen. Wie wirken gesellschaftspolitische Hintergründe von Schönheitsidealen und wie lassen sie sich durchbrechen? Beim kreativen Ausprobieren am eigenen Körper geht es um das Entdecken von Rollen und den Umgang mit Situationen. Mit dem politischen Wissen als Rüstzeug lassen sich künstlerisch Handlungsoptionen entwickeln.

SA, 3. JUNI
11 – 16.30 UHR

Referentin Ira Ott, Ironfaces, Körperkünstlerin, Rostock

Leitung Gisela Best, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Tanzland Rostock

Kosten 30 € (Mittagspause mit Selbstverpflegung)

Anmeldung unter
www.frauenwerk-nordkirche.de/
Buchen

Spirituelle Gastfreundschaft erleben

Besuche bei Hamburger Religionsgemeinschaften

Für alle

In Hamburg leben Menschen aus unterschiedlichen Religionsgemeinschaften Tür an Tür und wissen oft nur wenig voneinander. Im Rahmen dieser Veranstaltungsreihe werden einige Hamburger Gemeinschaften besucht. Dabei können die Gäste verschiedene spirituelle Traditionen kennenlernen und sich über die Vielfalt der Religionen austauschen. Dabei kommen verschiedene Geschlechterrollen und weitere Gemeinsamkeiten oder Unterschiede zur Sprache.

1. Abend: Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Hamburg
2. Abend: Gurdwara Singh Sabha Sikh-Tempel Hamburg

1. ABEND: DI, 6. JUNI
18 – 20.30 UHR

Gastgeber Erzpriester

Dennis Idawain

Ort Kirche des Heiligen

Johannes von Kronstadt, Tschai-
kowskyplatz 1, 20355 Hamburg

2. ABEND: DI, 26. SEPT.
18 – 20.30 UHR

Gastgeber Harbhajan Baba

Ort Grandweg 97, 22529,
Hamburg

Leitung Irene Pabst, Frauenwerk
der Nordkirche, Dr. Michaela Will,

Ev. Frauenwerk Hamburg-West/
Südholstein

Kosten Keine

Frieden – was glauben, hoffen, tun?

25. Jubiläum Forum Feministische Theologie

Für alle

Seit 25 Jahren ist das Norddeutsche Forum Feministische Theologie ein „Hot-Spot“ theologischen Lernens von Frauen.

Das wird nach zwei Jahren der Online-Begegnung an einem besonderen Friedensort gefeiert: in der Woltersburger Mühle.

Auf den festlichen Freitagabend folgt ein Tag gemeinsamer theologischer Arbeit. Der Krieg in der Ukraine, der bisher unüberwindliche Israel-Palästina-Konflikt und die damit verbundenen polarisierenden Fragen fordern die aktive Suche nach Friedenswegen. Professorin Klara Butting, Leiterin des Zentrums für biblisch-politische Bildung, fragt: „Frieden – was können wir glauben? Was dürfen wir hoffen? Was können wir tun?“ Nach ihrem Impulsreferat finden Workshops zu aktuellen Themen statt.

FR, 30. JUNI, 16 UHR BIS
SA, 1. JULI, 17 UHR

Referentin Prof. Dr. Klara Butting,
Evangelische Theologin, Uelzen

Leitung Katja Hose und Irene

Pabst, Frauenwerk der Nordkirche
Ort Woltersburger Mühle
bei Uelzen

Kosten 170 €

Anmeldung unter
www.frauenwerk-nordkirche.de/
Buchen
bis 24.04.2023

Abschied – Loslassen – Neubeginn

Natur und Spiritualität

Für Frauen

Im Leben gibt es viele große Übergänge, wie den Beginn einer Partnerschaft, den Abschied von einem geliebten Menschen oder schlicht einen Arbeitsplatzwechsel. Es liegt eine große Chance darin, diese Übergänge bewusst zu gestalten und zu fragen: Was möchte ich verabschieden? Was gilt es loszulassen? Was möchte ich neu begrüßen? Rituale begleiten Menschen an Lebensübergängen. Christliche Spiritualität öffnet sich für die Natur mit ihren Wandlungsprozessen. Die Natur und die Geschichten der anderen spiegeln die eigenen inneren Veränderungen im Licht der Ewigen. Jede einzelne hat die Möglichkeit, sich herausfordernden Themen des eigenen Lebens zu stellen. Teil des Seminars ist eine etwa zwölfstündige rituelle Auszeit von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang, die intensiv vor- und nachbereitet wird.

MO, 4. SEPT., 18 UHR BIS
DO, 7. SEPT., 14 UHR

Referentin Dr. Marascha Daniela
Heisig, Psychologin,

Visionssucheleiterin, Detmold

Leitung Julia Ohm,

Frauenwerk der Nordkirche

Ort Haus Hannah, Bröthen
in Schleswig-Holstein

Kosten 270 € (DZ),

eigene Anreise

Anmeldung unter
www.frauenwerk-nordkirche.de/
Buchen

Atem des Lebens *

Werkstatt Spiritualität in Graal-Müritz
Für Frauen

„Atme mich, du Geist in meiner Seele“, heißt es in einem Lied. Atem – das klingt ganz weit, kommt oft zu kurz und ist doch fundamental für unser Leben. Atem ist rein biologisch das, was unser Körper automatisch tut; was Herz und Gehirn mit Sauerstoff versorgt; was uns am Leben hält. Atem, spirituell gedeutet, ist das, was Körper und Seele zusammenhält; was alles in uns durchfließt und verbindet. Diese Bedeutung findet sich auch im Wortsinn des hebräischen Wortes „nefesch“ im Ersten Testament. Dort steht es für Atemhauch und gottgegebene Lebensenergie; für den Menschen als „Atmendes Sein“. Die Werkstatt lädt ein, der Kurzatmigkeit des Alltags zu entkommen und sich spirituell und theologisch zu vertiefen in die ursprüngliche Lebenskraft, die Atem ist.

DO, 21. SEPT., 15 UHR BIS
SO, 24. SEPT., 13 UHR

Referentin *Bruni Romer*,
Yogalehrerin (Kontemplation
und Körpergebet), Wismar
Leitung *Franziska Pätzold*,
Frauenwerk der Nordkirche,
Rostock
Ort Haus Wartburg, Graal-Müritz
Kosten 330 € (DZ); VP
(zzgl. Kurtaxe)
Anmeldung unter
www.frauenwerk-nordkirche.de/
Buchen

„Das war schon ein Verbrechen ...“¹

Seminarreise zur Gedenkstätte „Frauenzuchthaus Hoheneck“
Für Frauen

Die mittelalterliche Burg Hoheneck im sächsischen Stollberg beherbergte einst das größte und berüchtigte Frauengefängnis der DDR. Bis zu 23.000 Frauen waren bis 1989 hier inhaftiert. Zu ihnen gehörten, neben Schwerverbrecherinnen und psychisch Erkrankten, auch viele systemkritische und „fluchtwillige“ Frauen, die als politische Gefangene inhaftiert waren. Erniedrigung, Gewalt, Hunger und Zwangsarbeit prägten ihren Alltag im „Frauenzuchthaus“. Die Seminarreise führt an diesen Ort wenig thematisierter Frauengeschichte im Osten Deutschlands und eröffnet Perspektiven auf den Umgang mit Geschichte(n) von und über Frauen und die DDR. Sie bietet auch Gelegenheit zu Wahrnehmung und Begegnung eigener und anderer Geschichte(n) aus Ost und West. Frauen aus der Nordkirche und der Sächsischen Landeskirche sind dazu eingeladen.

DO, 12. OKT., 15 UHR BIS
SO, 15. OKT., 13 UHR

Leitung *Franziska Pätzold*,
Frauenwerk der Nordkirche,
Rostock
Ort Ev. Freizeit- und Tagungs-
haus Zwönitz, Erzgebirge
Kosten 260 € (EZ; VP), zzgl.
Eintritt Gedenkstätte Hoheneck
Anmeldung unter
www.frauenwerk-nordkirche.de/
Buchen

¹ Edda Schönherz über ihre
Zeit in Hoheneck; siehe:
[https://www.mdr.de/
staticapps/hoheneck](https://www.mdr.de/staticapps/hoheneck)

Ge(h)-Zeiten-Wende

Narrativ-systemische Biografiearbeit zu (nicht) erzählten Geschichten
Für Frauen

Zeiten der Wende erleben wir im persönlichen Leben und in der Welt. Geschichten darüber schreiben sich unbewusst in Körper und Seele ein. Wer hat welche Geschichten weitergegeben und wie können sie neu ausgerichtet werden? Im Neuerzählen können verborgene Schätze, Verschwiegenes und Ressourcen am Rand des Daseins erfahrbar werden und die Perspektive für die Diversität des Lebens weiten. Dabei kommt oft das Unmögliche zum Vorschein, das Wandel und eigene Wendezeiten ermöglicht und Räume für Abschied, Trauer, Neubeginn eröffnet. Körpersignale und andere nonverbale Hinweise können befreiende Erzählweisen inspirieren, die nachhaltig unsere Beziehung zur Welt und zu uns prägen. Mit Methoden des kreativen Schreibens, der systemischen Aufstellung, des Bibliodramas, der Skulpturarbeit und biblischen und literarischen Texten.

FR, 13. OKT., 16 UHR BIS
SA, 14. OKT., 19 UHR

Leitung *Elisabeth Christa Markert*,
Pastorin i.R., Systemische Thera-
peutin, Supervisorin, Kiel
und *Katja Hose*, Frauenwerk der
Nordkirche
Ort Akademie am See,
Koppelsberg, Plön
Kosten 225 €
Anmeldung unter
www.frauenwerk-nordkirche.de/
Buchen
bis 10.07.2023

Wir wollen Sie erreichen ...

Damit Sie auch künftig über Seminare, Veranstaltungen und Termine vom Frauenwerk der Nordkirche gut informiert sind, melden Sie sich gern für unseren Newsletter an. Die Registrierung unter <https://www.frauenwerk-nordkirche.de/newsletter-anmeldung/> dauert nur ein paar Sekunden. Oder scannen Sie den QR-Code.

Wenn Sie bisher auf dem Postweg das Jahresprogramm erhalten haben, können Sie uns auch Ihre email-Adresse in Schriftform an info@frauenwerk.nordkirche.de direkt mitteilen mit der Bitte um Aufnahme in den Verteiler für digitale Post aus dem Frauenwerk der Nordkirche (bis auf Widerruf). So bleiben wir auch künftig, ohne gedrucktes Programm, in Kontakt.

Wir freuen uns darauf!



Frauenwerk
der Nordkirche

Interessant?
Einfach knicken

Mit mir und der Erde unterwegs *

Wildnis-Wochenende zur „Erklärung zu Care und Klima“
Für Frauen

Die Fraudelegiertenkonferenz der Nordkirche hat 2022 eine Erklärung über die Zusammenhänge von „Care und Klima“ verfasst, welche die dringende Notwendigkeit des Handelns deutlich macht. Doch wie geht das praktisch, auf dieser Erde zu sein und für unsere Mitwelt einzustehen? Alle Menschen sind als abhängige Wesen geschaffen und stehen in Beziehung zu anderen Lebewesen, ihrer „Mitwelt“. Wir suchen gemeinsam nach einem lebensdienlichen Umgang („Caring with“) mit Menschen, Pflanzen, Tieren, Rohstoffen, Boden, Luft und Wasser. Mit der Wildnispädagogin Christina Blohm wird es um theoretische und praktische Elemente einer achtsamen Naturerfahrung gehen – und es wird persönlich. Gemeinsam mit der Erde zu sorgen – das wird in Übungen, Naturritualen, Dankbarkeitspraktiken, Schwelengängen und Essenszubereitung am Feuer erprobt.

DO, 19. OKT., 17 UHR BIS
SO, 22. OKT., 14 UHR

Referentin *Christina Blohm*,
Wildnispädagogin, systemische
Prozessbegleiterin
Leitung *Gisela Best*,
Frauenwerk der Nordkirche
Ort Jugendwaldheim Steinmühle,
Mecklenburger Seenplatte
Kosten 260 € (DZ, VP)

(Digitale) Reise nach Palästina

Weltgebetstagswerkstätten in der Nordkirche
Für Multiplikatorinnen der WGT-Arbeit

2024 kommt der Weltgebetstag aus Palästina, aber was wissen wir eigentlich über diese Region? Gemeinsam mit Martina Sabra, freie Journalistin mit dem Schwerpunkt arabische Gesellschaften und Kulturen der Gegenwart, reisen wir digital in die palästinensischen Gebiete/ nach Palästina. Sie nimmt uns mit an ihre Lieblingsorte. Unsere Referentin lebt selber einen Teil des Jahres in Palästina. Was bewegt die Palästinenser*innen gerade? Auf welche Hoffnung setzen sie, wie der schon lange währende Konflikt zwischen Israel und Palästina beigelegt werden kann? Welche Projekte gibt es, die sich mit diesem Thema beschäftigen? Während unserer Reise ist ausreichend Zeit für Rückfragen und Austausch.

DI, 7. NOVEMBER
18 – 21 UHR

Referentin *Martina Sabra*,
Journalistin, Köln
Leitung *Julia Ohm*,
Frauenwerk der Nordkirche
Ort Online-Veranstaltung
Kosten Keine
Anmeldung unter
www.frauenwerk-nordkirche.de/
Buchen

Von der Fülle des Lebens und vom glücklichen Ende

Biografiearbeit im Spiegel eines Märchens

Für Frauen

Sich von der schöpferischen Kraft des Märchens durch Höhen, Tiefen und Weiten führen lassen und überraschende Einblicke in die eigene Biografie und in Lebensgeschichten gewinnen:

Märchen symbolisieren innere Lebensläufe und entwerfen Visionen von der Fülle des Lebens in einem gerechten und friedlichen Miteinander.

Im Spiegel des Märchens geht es darum, probeweise die eigenen Geschichten in verschiedenen Rollen neu zu verkörpern. So können sich Narrative entwickeln, die der Fülle des Lebens Raum geben und ein glückliches Ende eröffnen. Mit Methoden systemischer Biografiearbeit, des Bibliodramas und der Imagination.

FR, 17. NOVEMBER

14.30 – 18.30 UHR

Leitung Elisabeth Christa Markert, Pastorin i.R., Systemische Therapeutin, Supervisorin, Kiel und Katja Hose, Frauenwerk der Nordkirche

Ort Ev. Zentrum Gartenstraße, Kiel

Kosten 40 €

Anmeldung unter www.frauenwerk-nordkirche.de/Buchen

„Die Waffen nieder!“

Feministische Wege zum Frieden – Frauenfriedenstag

Für alle

Mit ihrer konsequent pazifistischen Haltung traf die Friedensaktivistin Bertha von Suttner den Nerv ihrer Zeit. Ihr Aufruf „Die Waffen nieder!“ von 1889 ist in der Gegenwart immer noch aktuell. Am Frauenfriedenstag 2023 wird mit verschiedenen Impulsreferaten der Frage nachgegangen, wie eine pazifistische Haltung heute politisch und theologisch begründet werden kann und wie zivile Konfliktlösungen aussehen können.

Die Frauenrechtsorganisation AMICA e.V., die 2023 ihr 30-jähriges Bestehen feiert, wird ihre Arbeit in aktuellen Kriegs- und Krisengebieten vorstellen. Auch Mitglieder des internationalen Friedensnetzwerks „Frauen in Schwarz“ werden über ihr Engagement berichten.

SA, 18. NOVEMBER

11 – 17 UHR

Referentinnen Pastorin Antje Heider-Rottwilm, Vorsitzende Church and Peace, Berlin, Martina Sabra, Journalistin, Köln, Gaëlle Dietrich, AMICA e.V., Freiburg, Frauen in Schwarz, Hamburg

Ort Dorothee-Sölle-Haus, Königstraße 54, Hamburg-Altona

Kosten 20 €, Ermäßigung möglich

Mit freundlicher Unterstützung von AMICA e.V., Freiburg, des Ev. Frauenwerks Schleswig-Flensburg und des Ev. Frauenwerks Hamburg-West/Südholstein

Weibliche Genitalbeschneidung – Dialogräume eröffnen

Ein Kunst- und Bildungsprojekt in der Nordkirche (2022 – 23)

Weibliche Genitalbeschneidung ist eine Menschenrechtsverletzung, von der Frauen und Mädchen weltweit direkt oder indirekt betroffen sind – aufgrund von Migration und Flucht auch in Deutschland. Der Eingriff kann schwere und dauerhafte körperliche und seelische Schäden zufügen und ist Ausdruck kulturell geprägter Vorstellungen von weiblicher Sexualität und Schönheitsidealen, die eine Ungleichbehandlung der Geschlechter fördern. In dem Projekt geht es um den Dialog mit betroffenen Frauen, Beteiligten aus den Bereichen Kunst/Kunsttherapie, Frauensozialarbeit, Bildungsarbeit sowie Aktivist*innen und Vertreterinnen aus Selbstorganisationen. Gemeinsam entwickeln sie Workshops, Fachtage und öffentliche Kunstperformances.

Frauen aus unterschiedlichen communities sind aktive Mitgestalterinnen des Projekts. In den Workshops entsteht ein geschützter Raum, in denen die Frauen Bewältigungs- und Veränderungsstrategien entwickeln können. Gleichzeitig zielt das Projekt auf eine diversitätssensible Aufklärung über das Thema in Kirche und Gesellschaft.

Weitere Informationen unter: <https://www.frauenwerk-nordkirche.de/projekt-fgm/c/>

Weltgebetstag aus Palästina: I beg you ... bear one another in love (Eph 4, 1-6)

Weltgebetstagswerkstätten in der Nordkirche

Für Multiplikatorinnen

Bereits 1994 kam der Weltgebetstag aus Palästina. 30 Jahre später, 2024, wird der Weltgebetstag wieder von Frauen aus Palästina vorbereitet und in der ganzen Welt gefeiert. „Dieser Weltgebetstag und die Vorbereitung auf eine der konfliktintensivsten Regionen der Welt stellen besondere Herausforderungen dar“, sagt Dr. Irene Tokarski, Geschäftsführerin des Weltgebetstagskomitees Deutschland. „Als WGT werben wir dafür, angesichts dieses Konfliktes für Toleranz und Versöhnung zu beten und den Dialog zu unterstützen.“ Schon seit geraumer Zeit beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit Fragen rund um den Weltgebetstag 2024. „Gerade für uns in Deutschland ist es eine wichtige Aufgabe, ihn und die Veranstaltungen dazu gut und sorgfältig vorzubereiten“, so Tokarski weiter.

Im Zentrum des Gottesdienstes steht der Epheserbrief Kapitel 4, 1-6 mit dem Thema „Ich bitte euch ... ertragt einander in Liebe.“ Große Worte, die angesichts des in Palästina herrschenden Konflikts im ersten Moment weltfremd wirken. Wie mögen die palästinensischen Christinnen dieses Thema für sich ausgedeutet haben? Ein Bild, das im Gottesdienst aufgegriffen wird, ist der Ölbaum. Ein Zeichen für den Ursprungsort des Christentums und, als Brücke in unsere Gegenwart, ein Verweis auf die typischen, zum Teil sehr alten Olivenbäume in palästinensischen Gebieten, die seit Jahrhunderten Früchte tragen. In der Gottesdienstordnung 2024 wird es unter anderem um drei Beispiele von Frauen gehen, die sich für Gerechtigkeit und Frieden eingesetzt haben. Auch unabhängig vom Länderschwerpunkt 2024 bestehe seit langem Verbindung zu insgesamt 16 Projektpartnerinnen in Israel und Palästina, die vom WGT Deutschland unterstützt werden, erläutert Irene Tokarski. In all diesen Kontakten gehe es um Geschlechtergerechtigkeit, Schutz vor geschlechterspezifischer Gewalt, aber natürlich auch um Versöhnung. „Uns ist in dieser Region besonders wichtig, dass wir hier Projekte fördern, die sich der Achtung aller Menschen und Stärkung des Dialogs verschrieben haben.“

In den unterschiedlichen Werkstätten wird ein besonderes Augenmerk darauf liegen, wie über die Situation vor Ort berichtet werden kann, sodass die Stimmen der Frauen aus Palästina gehört werden können.



**2-TAGES-WERKSTATT
FÜR DEN GROSSRAUM
HAMBURG**

(ohne Übernachtung)

**FR, 13. OKT. (15 UHR) BIS
SA, 14. OKT. (15 UHR)**

Team Julia Ohm, Frauenwerk der Nordkirche; Kelly Thomsen, Birgit Saalfeld, beide Frauenwerk HH-West/Südholstein; Uta Gerstner, Susanne Rickert, Mary Frances Ludolph, alle Fachstelle Geschlechtergerechtigkeit Kirchenkreis HH-Ost; **Ort** Haus der Kirche, Niendorf **Kosten** 45 €, inkl. Verpflegung

**TAGESWERKSTÄTTEN
SCHLESWIG-HOLSTEIN**

IN PRÄSENZ:

SA, 11. NOV. 10 – 17 UHR

Team WGT Team + Julia Ohm, Frauenwerk der Nordkirche **Ort** Ev. Zentrum Gartenstr. 20, Kiel / Zoom

Kosten incl. Verpflegung: 30 €

ODER DIGITAL:

MI, 15. + MI, 22. NOV.

jeweils von 18 bis 21 Uhr

Kosten inkl. Material: 15 €

**WOCHENENDWERKSTATT
MECKLENBURG ***

**FR, 3. NOV. (18 UHR) BIS
SO, 5. NOV. (13.30 UHR)**

Ort Haus der Kirche, Groß Poserin, Kirchstr. 4, 19399 Groß Poserin **Leitung** WGT-Team Mecklenburg **Kosten** 70 € (EZ +10 €)

**WOCHENENDWERKSTATT
POMMERN ***

**FR, 3. NOV. (18 UHR) BIS
SO, 5. NOV. (13.30 UHR)**

Ort Zingsthorf, Landstr. 1, Zingst **Leitung** WGT-Team Pommern **Kosten** 70 € (EZ +10 €)

Anmeldung unter www.frauenwerk-nordkirche.de/Buchen

Interessant?
Einfach knicken

Klimabewusstsein erden in der Nordkirche

- die Schöpfung Gottes bewahren
- alte samenfeste Gemüsesorten erhalten
- naturnahe Lebensräume für Insekten schaffen
- aktiv den CO₂-Gehalt in der Atmosphäre reduzieren durch den Aufbau von Humus
- über ein neues Mensch-Natur-Verhältnis und Klimagerechtigkeit nachdenken

Das Frauenwerk der Nordkirche bietet zu diesen Themen verschiedene Workshops und Fortbildungsveranstaltungen in Mecklenburg-Vorpommern an.

Informationen dazu unter www.klima-erden.de

Kontakt: Frauenwerk der Nordkirche, Almut Roos, Fon +49 151 11179163, klima@frauenwerk.nordkirche.de

Das Projekt ist mit Mitteln der Umweltlotterie BINGO! und der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung gefördert.



Bei Ihnen vor Ort gibt es Frauenwerke
... mit eigenen Programmen, Themen und Schwerpunkten

Breklum	Hamburg-Ost	Lübeck	Ratzeburg
Elmshorn	Hamburg-West/ Südholstein	Meldorf	Rendsburg
Eutin	Kappeln	Neumünster	Rostock
Flensburg	Kiel	Preetz	Schleswig

Karte zur Jahreslosung 2023

Zu bestellen bei:
Evangelische Frauen in Deutschland
im Evangelischen Zentrum Frauen und Männer gGmbH

www.evangelischefrauen-deutschland.de



Mehr hierzu auch unter
www.frauenwerk-nordkirche.de/Gut_verbnetzt



Jetzt online buchen www.frauenwerk-nordkirche.de



Ev. Kurzentrum GODE TIED
Vorsorge für Frauen und Kinder

Durchatmen!

Mutter-Kind-Kuren in Büsum

Telefon 04834 9509-0

info@godetied.nordkirche.de



www.godetied.com



MÜTTER
GENESUNGS
WERK



- Mutter-Kind-Kuren
- Mütterkuren
- Vater-Kind-Kuren
- Kuren für pflegende Angehörige



In unseren Beratungsstellen informieren wir kostenlos und beantworten Ihre Fragen rund um die Kur.

Bad Doberan

Bützow

Elmshorn

Eutin

Flensburg

Hamburg

Region Mitte-Süd

Hamburg

Region Nord-Ost

Hamburg

Region West

Heide

Husum

Itzehoe

Lübeck

Meldorf

Niebüll

Parchim

Ratzeburg

Rendsburg

Rostock

Mehr auch unter: www.frauenwerk-nordkirche.de/kurberatung/

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Unsere AGB richten sich nach der derzeitigen Gesetzesgrundlage. Sollte sich diese ändern, z. B. in steuerrechtlichen Angelegenheiten, behalten wir uns Änderungen vor. Eine aktuelle Fassung ist unter www.frauenwerk-nordkirche.de zu finden.

Anmeldung

Anmeldungen können vorrangig über unsere Website www.frauenwerk-nordkirche.de erfolgen. Sie erhalten von uns innerhalb von zwei Wochen eine Bestätigung oder einen Bescheid, dass wir Sie auf die Warteliste gesetzt haben. Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie die dazugehörigen Mahlzeiten und Übernachtungen. Bitte beachten Sie dafür die weiteren Informationen im Absatz „Unterkunft und Verpflegung“.

Seminarpreise

Nach Absprache sind reduzierte Preise möglich. Mit reduzierten Preisen möchten wir auch Menschen mit begrenzten Ressourcen die Teilnahme an unseren Veranstaltungen ermöglichen. Ein rechtlicher Anspruch auf Reduzierung besteht nicht. Die genannten Preise sind Bruttopreise. Die Seminarbeiträge sind nachzeitigem Recht gemäß § 4 Abs. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit, Kosten für Verpflegung und Übernachtung sind umsatzsteuerpflichtig. Wir behalten uns vor, diese Regelung ggf. veränderten steuerrechtlichen Vorgaben anzupassen.

Abmeldung/Rücktritt vom Seminar

Wir weisen darauf hin, dass gemäß § 312g Abs. 2 Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht aus Fernabsatzverträgen für Verbraucher besteht. Ihre Buchung können Sie im Rahmen der in den AGB genannten Bedingungen stornieren.

Wir bitten darum, uns Ihre Abmeldung schnellstmöglich schriftlich mitzuteilen, damit ggf. Frauen von der Warteliste nachrücken können.

Bei Seminaren mit Übernachtungen werden bei Abmeldung ab 28 Tage vor Beginn 50 %, bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn 75 % des Gesamtpreises berechnet. Bei Nicht-Teilnahme ohne Abmeldung oder Abmeldung am Beginn des Seminars sind 100 % des Gesamtpreises fällig. Wenn jemand von der Warteliste nachrücken kann, wird i.d.R. nichts berechnet. Dies gilt sowohl für die Seminar- als auch für die Verpflegungs- und Übernachtungskosten. Es kann aber eine Verwaltungskostenpauschale fällig werden.

Bei Seminaren ohne Übernachtung werden bei Abmeldung ab 14 Tage vor Beginn 50 % und bei Nicht-Teilnahme oder Abmeldung am Seminartag 100 % der Kosten berechnet. Dieses entfällt, wenn eine Person von der Warteliste nachrücken kann. Dies gilt sowohl für die Seminar- als auch für die Verpflegungskosten. Es kann aber eine Verwaltungskostenpauschale fällig werden.

Brechen Sie ein Seminar ab oder verzichten Sie bei mehrteiligen Seminaren, Fort- und Weiterbildungen auf die Teilnahme an einzelnen Modulen, ist der Seminarpreis in voller Höhe zu zahlen.

Absage eines Seminars

Bei Nichterreichen der Teilnehmer*innenzahl, Erkrankung der Seminarleitung oder ähnlich schwerwiegenden Gründen müssen wir uns vorbehalten, das Seminar abzusagen. In diesem Fall erstatten wir selbstverständlich den vollen Seminarpreis. Weitere Ansprüche an uns be-

stehen nicht. Ebenso sind wir berechtigt, Personen aus wichtigen Gründen von der Teilnahme an der Veranstaltung auszuschließen.

Unterkunft und Verpflegung

Bei einigen Seminaren sind die Pensionskosten (Übernachtung, Verpflegung) zuzüglich den Seminarkosten zu zahlen. Diese sind umsatzsteuerpflichtig. Bitte achten Sie auf die Ausschreibung. Wenn Sie nicht übernachten und ggf. auch auf das Frühstück verzichten wollen, teilen Sie uns dies bitte mit Ihrer Seminaranmeldung mit. Von Pauschalpreisen können wir die Mahlzeiten bzw. einzelne Nächte nicht abziehen.

Zahlungen

Unsere Rechnungen sind sofort nach Erhalt ohne Abzug fällig. Die genauen Zahlungsmodalitäten finden Sie in Ihrer Anmeldebestätigung/Rechnung.

Datenschutz

Wir nehmen den Datenschutz ernst. Daher erhalten nur die Seminarleitungen sowie die zuständigen Verwaltungsmitarbeiter*innen Informationen zu den Teilnehmenden sowie – sofern Sie der Weitergabe nicht bei Anmeldung widersprechen – u. U. die anderen Teilnehmenden der jeweiligen Veranstaltung, um so z. B. Fahrgemeinschaften bilden zu können.

An im Programm ausgewiesene andere Partner*innen können wir Informationen übermitteln, sofern dies zur Durchführung des Vertragsverhältnisses erforderlich ist. Ansonsten werden Ihre Daten nicht an Dritte weitergegeben.

Wir speichern und nutzen Ihre Daten zur Buchungsbearbeitung sowie zu gesetzlich zugelassenen eigenen Werbezwecken (Versand von Programmheften, Newslettern u. ä.). Der Nutzung zu Werbezwecken können Sie jederzeit per Brief, Fax oder E-Mail widersprechen. Bei uns gilt das Datenschutzgesetz der EKD.

Arbeitsweise

Das Lernen bei unseren Angeboten, Seminaren und Fort- und Weiterbildungen erfolgt „k-e-s-s“, d. h. kognitiv, emotional, sozial und spirituell. Es geht in den Veranstaltungen um eine Wissensvermittlung und Selbsterfahrung. Jede Person, die an unseren Veranstaltungen teilnimmt, entscheidet selbst, inwieweit sie sich auf Prozesse und Übungen einlässt. Das Frauenwerk der Nordkirche übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch Fehleinschätzung der Fitness entstehen.

In keinem Fall sind unsere Angebote ein Therapieersatz.

Sonstiges

Um Missverständnisse zu vermeiden, weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass für Sonderabsprachen und Kulanzregelungen eine schriftliche Bestätigung von unserer Seite erforderlich ist.

Kiel, den 29.09.2022

Januar

14. Abschlussfeier des Fernstudiums 2021-2023 in Hamburg Seite 7
18. Mehr Geschlechtergerechtigkeit jetzt! Lösungsansätze
in der Care-Arbeit Seite 7
20. – 22. Fraundelegiertenkonferenz in Büsum Seite 37
24. Commons in Südmexiko - Das Ejido-Land und der Plan „Tren Maya“ Seite 7

Februar

17. 4. Digitaler Fachtag – Biografiearbeit mit geflüchteten Frauen Seite 8

März

03. Weltgebetstag Seite 17
06. Widerstand, feministisch. Zum Weltfrauentag Seite 8
23. KI – wer bist du? Vortrag zur Künstlichen Intelligenz Seite 8
24. + 25. Rassismus überwinden – Workshop, Reihe Black Lives Matter Seite 11
30. Jerusalem – Mutterstadt und Utopie.
25. Norddeutsches Forum Feministische Theologie (online) Seite 9
31. Werkstatt zum Frauen*Sonntag: Maria aus Magdala, Heide Seite 9

April

21. Grenzen der Individualisierung, bibel.gerecht, Barth Seite 9
23. Interreligiöses Gedenken Ravensbrück Seite 10
25. Werkstatt zum Frauen*Sonntag, Online Seite 9
28. Politisches Nachtgebet zum Todestag von Dorothee Sölle Seite 10

Mai

07. – 14. Wanderreise: Auf Pilgertour durch den Harz Seite 35
10. Intersektionale Theologie, Online-Vortrag Reihe Black Lives Matter Seite 6
10. – 14. Frauen Insel Geschichten – Spiritualität und Biografie auf Hiddensee Seite 6
13. – 14. Abseits ausgetretener Pfade – Biografiearbeit mit Träumen Seite 6

Juni

03. Bodypainting-Workshop My body – My choice Seite 12
06. Spirituelle Gastfreundschaft:
Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Hamburg Seite 13
21. Feministische Bibelauslegung Afrika, Online-Vortrag
Reihe Black Lives Matter Seite 11
30. – 01.07. Frieden – was glauben, hoffen, tun? Jubiläumsfeier Forum Seite 13

August

26. – 2. Sept. Klosterreise St. Josef, Neumarkt in der Oberpfalz Seite 26

September

04. – 07. Natur & Spiritualität: Abschied-Loslassen-Neubeginn Seite 13
08. Werkstatt zum Frauen*Sonntag, Greifswald Seite 9
13. Dalit-Theologie, Online-Vortrag Reihe Black Lives Matter Seite 11
21. – 24. Werkstatt Spiritualität in Graal-Müritz Seite 14
26. Spirituelle Gastfreundschaft, Sikh-Gemeinde Seite 13

Oktober

12. – 15. Seminarreise Gedenkstätte Frauen-Zuchthaus Hoheneck Seite 14
13. – 14. Ge(h)-Zeiten-Wende, Biografiearbeit-Seminar Seite 14
13./14. WGT-Werkstatt Gröbraum Hamburg Seite 17
19. – 22. Wildnis-Wochenende zur „Erklärung zu Care und Klima“ Seite 15
28. Fraundelegiertenkonferenz in Kiel Seite 37
29. – 03. Nov. Bildungsurlaub für Frauen auf Borkum, 58 plus Seite 28

November

03. – 05. WGT- Wochenendwerkstatt Pommern Seite 17
03. – 05. WGT-Wochenendwerkstatt Mecklenburg Seite 17
07. Digitale Reise nach Palästina Seite 15
07. WGT-Werkstatt Digital Seite 17
11. WGT-Tageswerkstatt Schleswig-Holstein Seite 17
15. WGT-Werkstatt Digital Seite 17
15. White fragility, Online-Vortrag Reihe Black Lives Matter Seite 11
17. Biografiearbeit im Spiegel eines Märchens Seite 16
18. Die Waffen nieder! Frauenfriedenstag mit AMICA e.V. Seite 16
22. WGT-Werkstatt Digital Seite 17

Auf Pilgertour durch den Harz

Klosterwanderweg von Goslar bis nach Quedlinburg

Für Frauen

Wie an einer Perlenschnur erleben Sie am Harzer Klosterwanderweg auf ca. 95 km eine der vielfältigsten Kloster- und Kirchenlandschaften. Mit sechs Etappen zwischen 12 und 19 km und ohne große Höhenunterschiede tauchen Sie ein in die Welt von Klöstergärten, gotischen Kreuzgängen und faszinierenden Kirchen, erleben Klöster als Ausstellungsort und Brennerei, als besondere Orte der Spiritualität und als angenehme Unterkunft.

Unterwegs behalten Sie den Brocken, die Harzer Kirchturmspitzen und die sanften Hügel des nördlichen Harzvorlandes im Blick. Besonders romantisch sind die Flusslandschaften an Oker, Ecker und Bode, grandios die Teufelsmauer bei Blankenburg und Thale.

Sie erleben den zauberhaften Schimmerwald und wandern, immer ergänzt mit Elementen des Pilgerns, entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze und an fischreichen Klosterteichen vorbei. Kleinode der romanischen Kirchenkunst liegen mit den Klosterkirchen in Drübeck und Ilsenburg, der Stiftskirche St. Cyriakus Gernrode sowie der Stiftskirche St. Servatius in Quedlinburg und dem Kloster Wendhusen direkt am Weg.

Entlang des Wanderweges wurden 15 sogenannte „Engelsbänke“ aufgestellt. Seit 2017 existieren zudem elf rote Stempelkästen der Harzer Wandernadel, die in einem entsprechenden Begleitheft gesammelt werden können.

Reiseverlauf

1. Tag, SO Individuelle Anreise nach Goslar. Bezug der ersten Unterkunft. Bei einer Kennenlernrunde und Nachmittagskaffee/-tee um 15.30 Uhr besprechen Sie das Programm der kommenden Tage. Erkunden Sie die alte Kaiserstadt auf einem Stadtrundgang.

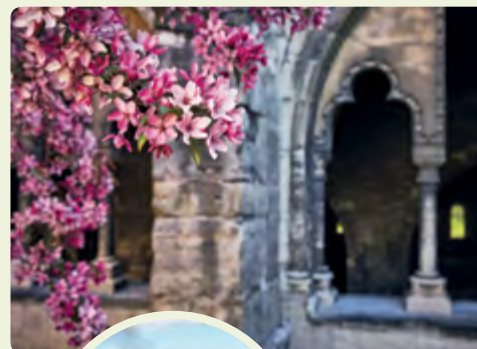
2. – 7. Tag, MO – FR Wandertour von Goslar nach Quedlinburg über Vienenburg, Ilsenburg, Werningerode, Blankenburg und Thale. Sie besuchen je nach verfügbarer Zeit an den Wandertagen die wunderschönen Klöster Wöltingerode, Ilsenburg, Drübeck, Michaelstein und die Klosterkirche Wendhusen auf der Strecke.

8. Tag, SA Individuelle Abreise von Quedlinburg nach dem Frühstück gegen 10 Uhr.

Fordern Sie gern den ausführlichen Reiseverlauf an. Sie finden ihn auch unter www.frauenreisenhinundweg.de

Änderungen vorbehalten

7. – 14. MAI



SO, 7. – SO, 14. Mai 2023

Anmeldeschluss 8. März, danach auf Anfrage
Die Reise ist nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Bitte trainieren Sie das Wandern solcher Strecken vor der Tour.

Reiseleitung Dr. Barbara Wildeboer,
FrauenReisen Hin und weg
In Zusammenarbeit mit Augustus Tours

Reisepreis 1.197 € DZ, EZ-Zuschlag 200 €
Eigene Anreise und Abreise

Leistungen

7 Übernachtungen mit Frühstück in *** Hotels mit Du/WC • 7 Abendessen als 2-Gang-Menü oder

Buffet in den Hotels oder örtlichen Restaurants •
Begrüßungsrunde mit Kaffee und Kuchen •
Stadtführung Goslar • Kurtaxe • Gepäcktransport von Unterkunft zu Unterkunft • Gruppenpreis
Eintritt Klöster • 6 x Lunchpakete • Bahnfahrt von Thale nach Quedlinburg • Reiseleitung vor Ort

Reisenummer 0240023001

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 12

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn.

Frauen Reisen
Hin und weg

Jetzt online buchen www.frauenwerk-nordkirche.de

Bei den Schwestern von St. Josef

Sommerliche Klosterreise nach Neumarkt in der Oberpfalz

Für Frauen

Das Kloster St. Josef liegt direkt am Fuße des Mariahilfberges. Es ist umgeben von romantischen Wäldern mit uralten Bäumen und hat sogar eine hauseigene Heilquelle. Gönnen Sie sich eine Woche für Körper, Seele und Geist und schöpfen Sie neue Kraft – an einem Ort, der Alltagsstress vergessen lässt.

Die Gästezimmer vermitteln klösterliche Atmosphäre und laden zu Ruhe, Besinnung und Entspannung ein. Genießen Sie es, in den wohlthuenden und immer gleichen Tagesablauf der klösterlichen Gemeinschaft einzutauchen.

Das Kloster mit seiner schönen Kirche besteht seit 100 Jahren. Im Jahr 2002 wurde der Tagungs- und Hotelbetrieb aufgenommen. Bereits im 16. Jahrhundert war das Heilwasser der eigenen Quelle für seine besondere Wirkung bekannt.

Reiseverlauf

1. Tag, SA Individuelle Anreise ab 14 Uhr nach Neumarkt in der Oberpfalz. 15.30 Uhr Begrüßungsrunde im Kloster St. Josef. Bei Kaffee/ Tee besprechen Sie mit Ihrer Reiseleiterin das Programm der nächsten Tage. Sie sind untergebracht in klösterlich schlicht eingerichteten Zimmern.

2. – 7. Tag, SO – FR Aufenthalt im Kloster, Gespräch über den Orden; Möglichkeit zur Teilnahme an Stundengebet und Gottesdienst, eigene Zeit für Stille, zum Austausch und Beisammensein in der Gruppe, zum Wandern und Spaziergehen oder andere eigene Unternehmungen. Neumarkt verfügt über sehr schöne Wanderwege. Eine beliebte Tour ist zum Beispiel vom Kloster zur MariaHilf-Kirche und dann durch den Wald zur Burg Wolfstein. Ein Tagesausflug nach Nürnberg mit geführtem Stadtrundgang und Führung im Germanischen Nationalmuseum „Glaubenssachen“ ergänzt Ihren Aufenthalt.

8. Tag, SA Individuelle Rückreise nach dem Frühstück gegen 10 Uhr.

Änderungen vorbehalten

26. AUG. – 2. SEPT.



SA, 26. August – SA, 2. September 2023

Anmeldeschluss 15. Juni, danach auf Anfrage

Die Reise ist nicht für Personen mit eingeschränkter Mobilität geeignet.

Reiseleitung Birgitt Wulff-Pfeifer,

FrauenReisen Hin und weg

Reisepreis 790 € im Einzelzimmer Du/WC

Eigene An-/Abreise und ohne Transfer

Leistungen

7 Übernachtungen im Kloster St. Josef im Einzelzimmer Du/WC • Ausflug nach Nürnberg mit Stadtführung • Vollpension • Klosterführung, Gespräch mit einer Schwester inkl. • Reiseleitung vor Ort

Reisenummer 0240023002

Teilnehmerinnenzahl Mindestens 10

Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, erhalten Sie unsere Absage bis spätestens 3 Wochen vor Reisebeginn.

Jetzt online buchen www.frauenwerk-nordkirche.de

FrauenReisen
Hin und weg

Interessant?
Einfach knicken

58 plus – Kurs auf die letzten Berufsjahre

Bildungsurlaub für Frauen auf Borkum

Für Frauen

Die wunderschöne Nordseeinsel Borkum ist ein idealer Ort für eine Kursbestimmung der letzten Berufsjahre. Mit Blick aufs Meer wird der Kopf frei, um den bisherigen Berufsweg zu resümieren und herauszufinden, wie die Zeit bis zum Ende der Erwerbstätigkeit gestaltet sein soll.

Manche sehnen das Berufsende herbei, andere gehen Mitte oder Ende 50 noch einmal bewusst eine neue berufliche Aufgabe oder Herausforderung an. Nicht wenige erleben diesen Berufsabschnitt als eine Art Erntezeit, in der ihnen aufgrund ihrer Berufs- und Lebenserfahrung viel gelingt. Andere leiden unter steigendem Druck am Arbeitsplatz und strukturellen Veränderungen. In diesem Bildungsurlaub beschäftigen wir uns damit, was jede einzelne Teilnehmerin braucht, um zufrieden und arbeitsfähig durch die letzten Berufsjahre zu gehen. Was will ich noch verwirklichen? Möchte ich in meinem Tätigkeitsfeld etwas verändern? Was will ich vertiefen? Welche Fortbildung könnte passend sein? Was wird beschwerlich? Was kann ich getrost hinter mir lassen? Was erwarte ich noch? Wie plane ich den Übergang in die nachberufliche Zeit und wie will ich den Lebensabschnitt nach der Erwerbsarbeit gestalten? Diesen Fragen wird mit Inputs und Gesprächsimpulsen im Plenum und Kleingruppen nachgegangen.

Auf Spaziergängen über die Insel können die Fragen vertiefend „bewegt“ werden. Diese „InselWegZeiten“, die der Selbstreflexion dienen, sind im Sinne von Søren Kierkegaard zu verstehen: „Zu meinen besten Gedanken bin ich gegangen. Es gibt nichts, was sich nicht auf einem Spaziergang klärt.“

Borkum, die größte der ostfriesischen Inseln mit ihrem heilsamen Hochseeklima, ist auch im Herbst ein Ort zum Durchatmen. Der Bildungsurlaub dient der beruflichen Weiterbildung. Ein Teilnahme ist aber auch möglich ohne Antrag auf Bildungsurlaub.

Änderungen vorbehalten

29. OKT. – 3. NOV.



SO, 29. Oktober – FR, 3. November 2023

Veranstalterin Fachstelle Ältere der Nordkirche
www.aeltere-nordkirche.de

Reiseleitung Petra Müller, Diplom-Pädagogin,
Fachstelle Ältere der Nordkirche

Reisepreis 690 € zzgl. eigene An- und Abreise

Tagungsort Familienbildungsstätte Blinkfüer,
Strandstraße 24, 26757 Borkum

Leistungen 5 Übernachtungen

im Einzelzimmer, Vollpension.

Der Gästebeitrag ist vor Ort zu entrichten.

Anmeldung

Fachstelle Ältere der Nordkirche
Angela Lückfett

Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Telefon 0431 55 779 127

angela.lueckfett@senioren.nordkirche.de



Fachstelle Ältere
Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland

cara*SH

Fachberatungsstelle für Prostituierte in Schleswig-Holstein

**Kostenlose und anonyme
Beratung und Rechtsberatung für
Prostituierte aller Geschlechter
in Neumünster und mobil
in ganz Schleswig-Holstein**

Unser Beratungsteam:
Patipan, Kim, Christina
und Anette

Christianstraße 6
24534 Neumünster
0151 723 122 06
info@cara.sh, www.cara.sh

KLIMA
BEWUSSTSEIN
ERDEN
MIT
WACHSTUM

GUTSCHEIN

**Verschenken Sie zum Geburtstag, zu Weihnachten,
zum Jubiläum einfach ein Seminar!**
Wir stellen Ihnen individuelle Geschenkgutscheine aus.

Ruben Gamula: 0431 55 779 100 | seminare@frauenwerk.nordkirche.de
Wera Straßburg: 0381 260 536 21
mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de

Anmeldung für FrauenReisen Hin und Weg

frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

FrauenReisen Hin und weg, Frauenwerk der Nordkirche, Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Melden Sie sich zu Ihrer Reise auch gerne im Internet an unter

www.frauenreisenhinundweg.de

FrauenReisen
Hin und weg

Nachname **Ich melde mich verbindlich an zur Reise**

Bitte in Druckbuchstaben

Titel / Ziel

Vorname

Reise-Nr.

Straße

Reisetermin bis

PLZ

Bitte ankreuzen () EZ () ½ DZ

ORT

Um die Mehrkosten für ein EZ zu vermeiden,
buchen viele Einzelreisende ein ½ DZ. Dabei wird
es uns überlassen, eine passende Partnerin zu
finden. Gelingt dies nicht, bleibt die Teilnehmerin
am Ende allein, d. h. sie kommt in den Genuss
eines EZ. In solchen Fällen übernehmen wir die
Kosten für den dann fälligen EZ-Zuschlag. Die
Anmeldung für ein ½ DZ muss spätestens 6 Wo-
chen vor Reisebeginn vorliegen. Das gilt für alle
Reisen, für die DZ ausgeschrieben sind.

Geburtstag
Tag Monat Jahr

Fon privat..... /

Fon dienstlich /

Handy /

Email

() DZ mit Frau

Sie möchten sich das DZ mit Ihrer Freundin oder
Bekannten teilen? Dann geben Sie bitte deren
Vor- und Nachnamen an. Sofern eine Anmeldung
von ihr vorliegt, werden wir den Wunsch – wenn
möglich – berücksichtigen.

() Vegetarisches Essen wenn möglich!

Bitte senden Sie das Programm auch an

() Raucherin () Nichtraucherin

Name

Vorname.....

Straße

PLZ, Ort.....

Bitte beachten: Unterschrift auf der Rückseite dieser Anmeldung ➡

Warteliste

Sollte die gewünschte Reise ausgebucht sein, werden Sie von uns darüber schriftlich informiert. Sie können sich aber auch auf die Warteliste der Reise setzen lassen. Kreuzen Sie unten das gewünschte Zimmer an, das für Sie in Frage kommt. Wird dann ein passender Platz frei, rufen wir Sie an und fragen, ob Sie noch Interesse an dieser Reise haben. Sollte das der Fall sein, erhalten Sie umgehend eine Buchungsbestätigung, da uns durch das vollständig ausgefüllte Formular alle Daten vorliegen. Falls Sie kein Interesse mehr haben, werden Sie von der Warteliste gestrichen. Da das auch sehr kurzfristig vorkommen kann, benötigen wir eine Rufnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Sollte die gewünschte Reise bereits ausgebucht sein, setzen Sie mich bitte auf die Warteliste

() für ein EZ oder ein ½ DZ

() für ein EZ

() für ein ½ DZ

Reiseversicherungen der Hanse Merkur

Reiserücktrittskostenversicherung (RRV)

() Nein, ich benötige keine RRV.

() Ja, bitte schließen Sie eine RRV

für mich ab.

Reisepreis	bis 64 Jahre	ab 64 Jahre
bis 100 €	5 €	7 €
bis 200 €	9 €	12 €
bis 400 €	19 €	25 €
bis 600 €	30 €	39 €
bis 800 €	37 €	48 €
bis 1.000 €	44 €	57 €
bis 1.500 €	52 €	67 €
bis 2.000 €	65 €	83 €
bis 2.500 €	81 €	104 €

Alle Summen vorbehaltlich Änderungen durch Hanse Merkur Stand 2021

Sie möchten uns zu Ihrer gebuchten Reise noch etwas mitteilen:

Mit der Weitergabe meiner Anschrift/email-Adresse/Fon-Nr. im Rahmen einer Teilnehmerinnenliste für Absprachen untereinander bin ich einverstanden. Die Reisebedingungen im Programm habe ich gelesen und erkenne sie an. Den Zahlungsbetrag in Höhe von 10 % des Reisepreises überweise ich umgehend nach Erhalt der Buchungsbestätigung.

Ort, Datum

Unterschrift

Gut zu wissen – Reisemodalitäten

Buchen Sie zeitig!

Bei allen Reisen ist die Mindestteilnehmerinnenzahl angegeben. Sollte diese bei der gewünschten Reise nicht erreicht werden, müssen wir die Reise leider absagen. Unsere Partneragenturen, Hotels etc. fordern bis spätestens vier Wochen vor Reisebeginn (teilweise auch früher) die noch freien Plätze der Reise zurück, damit sie eine Weiterverkaufsmöglichkeit haben. Wenn Sie ganz kurzfristig buchen, kann es also vorkommen, dass wir die von Ihnen gewünschte Reise bereits absagen mussten. Das ist schade, da oft nach dieser Stornofrist noch etliche Buchungen eintreffen, so dass die Reise hätte stattfinden können. Deshalb unsere Bitte an Sie: Melden Sie sich zeitig an!

Anmeldung

Wenn Sie eine Reise buchen möchten, können Sie die gewünschte Reise unter www.frauenreisenhinundweg.de anwählen und sich anmelden oder Sie senden uns das zweiseitige Anmeldeformular aus diesem Heft zu.

An- und Abreise

Diese erfolgt individuell. Bitte denken Sie daran, die Begrüßungsrunde und Abschlussrunde nicht zu verpassen und Ihre An- und Abreise entsprechend zu planen.

Reisen in kleinen Gruppen

Die Gruppengröße auf unseren Reisen beschränkt sich auf max. 25 Personen, meist liegt diese bei 17 Frauen.

Gruppentrinkgeld

In unserem Reisepreis ist kein Gruppentrinkgeld eingeschlossen. Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie einen Hinweis auf die Höhe des empfohlenen Gruppentrinkgeldes, das Ihre Reiseleiterin zu Beginn der Reise einsammelt. Sie verteilt es im Verlauf des Reiseprogramms an Reise-, Stadt und Museumsführer*innen sowie Busfahrer*innen und ggf. beim Besuch sozialer oder kirchlicher Projekte. Individuelle Trinkgelder, wie sie z. B. beim Hotelpersonal, der Rezeption oder im Restaurant erwartet werden, bleiben Ihnen überlassen.

Reiseveranstalterin

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, vertreten durch den Hauptbereich Generationen und Geschlechter

Frauenwerk der Nordkirche

FrauenReisen Hin und weg

Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Fon 0431 55 779 111

frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

www.frauenreisenhinundweg.de

Steuer-Nr. 20/297/46202

Reisebedingungen

Die nachfolgenden Reisebedingungen gelten für Pauschalreiseverträge, auf welche die Vorschriften der §§ 651a ff BGB über den Reisevertrag direkt Anwendung finden. Die Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen dem Kunden bzw. der Kundin (nachfolgend Reisende) und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, vertreten durch den Hauptbereich Generationen und Geschlechter (nachfolgend Veranstalterin) zu Stande kommenden Pauschalreisevertrages. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 651 a bis y BGB und der Artikel 250 und 252 EGBGB und füllen diese aus. Die Veranstalterin ist die ausführende Stelle für die durch den Pauschalreisevertrag zustande kommende Pauschalreise.

1. Anmeldung

Trägerin der Veranstalterin ist die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland. FrauenReisen gehört zum Frauenwerk der Nordkirche. Das Frauenwerk der Nordkirche ist rechtlich ein unselbstständiges Werk des unselbstständigen Hauptbereiches Generationen und Geschlechter der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland, die Körperschaft des öffentlichen Rechts ist. Mit der Reiseanmeldung (Buchung) bietet die Reisende der Veranstalterin den Abschluss eines Reisevertrages auf der Grundlage der Reiseausschreibung und dieser Reisebedingungen und aller ergänzenden Angaben in der Buchungsgrundlage, soweit diese der Reisenden vorliegen, verbindlich an. Die Reiseanmeldung kann mündlich, schriftlich oder elektronisch (per Email) erfolgen, wobei empfohlen wird, das Anmeldeformular aus dem Katalog bzw. im Internet auf der Seite der gewünschten Reise für die Anmeldung zu verwenden. Der Reisevertrag kommt mit der Annahme der Anmeldung durch die Veranstalterin zustande, für die es keiner besonderen Form bedarf. Die Veranstalterin informiert die Reisende über den Vertragsabschluss mit der Anmeldebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger. Die notwendigen Reiseunterlagen und Informationen werden der Reisenden spätestens eine Woche vor Anreise zugeschickt. Bei oder unverzüglich nach Vertragsabschluss wird die Veranstalterin der Reisenden eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung übermitteln. Die Reisende hat für alle Vertragsverpflichtungen von anderen Reisenden, für die sie die Buchung vornimmt, wie für ihre eigenen einzustehen, soweit sie diese Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte Erklärung übernommen hat. Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Buchungsinhalt ab, liegt ein neues Vertragsangebot vor, an

welches die Veranstalterin für einen Zeitraum von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, wenn die Veranstalterin bezüglich des neuen Angebots auf die Änderung hingewiesen und ihre vorvertraglichen Informationspflichten erfüllt hat und die Reisende dieses innerhalb der Bindungsfrist durch ausdrückliche Annahmeerklärung bestätigt oder die Anzahlung erklärt.

2. Zahlung

Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Reise dürfen nur gefordert und angenommen werden, wenn ein wirksamer Kundengeldabsicherungsvertrag besteht und der Reisenden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise im Sinne von § 651 r Abs. 4 BGB und Artikel 252 EGBGB übergeben wurde. Nach Erhalt der Reisebestätigung wird gegen Aushändigung des Sicherungsscheines eine Anzahlung in Höhe von 10% des Reisepreises fällig. Die Anzahlung wird auf den Reisepreis angerechnet. Der Restbetrag ist ohne Aufforderung bis 3 Wochen vor Reisebeginn zu leisten. Die Reisebestätigung zusammen mit den Zahlungsbelegen gilt als Reiseausweis. Bei kurzfristigen Buchungen innerhalb von 3 Wochen vor Abreise ist der Gesamtreisepreis unverzüglich fällig und an die Veranstalterin zu zahlen. Leistet die Reisende die Anzahlung und die Zahlung des Restbetrages des Reisepreises nicht entsprechend den vereinbarten Zahlungsfälligkeiten, obwohl die Veranstalterin zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, ihre gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat und kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht des Kunden besteht, so ist sie berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Reisevertrag zurückzutreten und die Reisende mit Rücktrittskosten zu belasten.

3. Leistungen und Leistungsänderungen

Umfang und Art der durch die Veranstalterin vertraglich geschuldeten Leistungen ergeben sich aus der Leistungsbeschreibung im Katalog und aus der dazugehörigen Reisebestätigung. Nach Vertragsschluss notwendig werdende Änderungen oder Abweichungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die von der Veranstalterin nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt werden, sind nur gestattet, soweit diese nicht erheblich sind und den Gesamtzusammenhang der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben un-

berührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Eine erhebliche Änderung einer wesentlichen Reiseleistung teilt die Veranstalterin der Reisenden sofort nach Kenntnisnahme mit. Die Reisende kann daraufhin kostenfrei ihren Rücktritt von der Reise erklären oder die Teilnahme und Umbuchung auf eine andere, mindestens gleichwertige Reise verlangen, wenn die Veranstalterin in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für die Reisende aus ihrem Angebot anzubieten. Die Reisende hat dieses Recht unverzüglich nach Zugang der Erklärung durch die Veranstalterin geltend zu machen.

4. Preisänderungen

4.1. Die Veranstalterin behält sich vor, den im Reisevertrag vereinbarten Preis im Falle der Erhöhung der im Gesetz genannten Kosten, wie z.B. Kerosinpreis, Devisenkosten und Steuern oder der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafenengebühren entsprechend wie folgt zu ändern: Bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Erhöhung kann die Veranstalterin vom Reisenden den Erhöhungsbetrag verlangen. In anderen Fällen werden die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel geforderten, zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Den sich so ergebenden Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz kann die Veranstalterin von der Reisenden verlangen. Werden die beim Abschluss des Reisevertrages bestehenden Abgaben wie Hafen- oder Flughafenengebühren gegenüber der Veranstalterin erhöht, so kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden. Die Veranstalterin hat die Reisenden in diesem Fall über die Preiserhöhung und deren Gründe, sowie die Berechnung der Preiserhöhung unverzüglich nach Kenntnis des Erhöhungsgrundes auf einem dauerhaften Datenträger klar verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren. Die mitgeteilte Preisänderung gilt als angenommen, wenn die Reisende nicht oder nicht innerhalb der durch die Veranstalterin gesetzten Frist reagiert. Die Veranstalterin verpflichtet sich, Preisereissenkungen aus den vorgenannten Kosten an die Reisenden nach Maßgabe des § 651 f Abs. 4 BGB auf deren Verlangen weiterzugeben. Die Reisende kann eine solche Preisreissenkung insbesondere dann verlangen, wenn und soweit sich die oben genannten Kosten, die auch zu einer Preiserhöhung führen können, nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für die Veranstalterin geführt hat. In diesem Fall ist die Veranstalterin berechtigt, von dem zu erstattenden Mehrbetrag die ihr tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abzuziehen. Den Nachweis, in welcher Höhe Verwaltungsaufgaben entstanden sind, hat die Veranstalterin zu führen. Ändert sich der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltende Wechselkurs für die dieser Reise zugrundeliegenden Reiseleistungen und verteuert sich dadurch die Reise für die Veranstalterin, kann der Reisepreis in dem Umfang je Reiseiteilnehmer erhöht werden, wie sich die Preiserhöhungen auf den Anteil der gebuchten Kapazität auswirkt. Im Falle einer nachträglichen Erhöhung des Reisepreises hat die Veranstalterin die Reisende unverzüglich zu informieren. Ab dem 21. Tag vor Antritt der Reise können Preiserhöhungen nicht mehr verlangt werden. Eine zulässige Preisänderung hat die Veranstalterin der Reisenden unverzüglich nach Kenntnis zu erklären. Bei Preiserhöhungen um mehr als 8% des Gesamtpreises kann die Reisende kostenfrei ihren Rücktritt von der Reise erklären oder die Teilnahme und Umbuchung auf eine andere, mindestens gleichwertige Reise verlangen, wenn die Veranstalterin in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für die Reisende aus ihrem Angebot anzubieten. Die Reisende hat dieses Recht unverzüglich nach Zugang der Erklärung durch die Veranstalterin geltend zu machen.

5. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

De Teilnehmerin garantiert bei Vertragsabschluss, dass sie physisch und psychisch in der Lage ist, an einer Gruppenreise und den jeweiligen Angeboten (Ausflüge, Wanderungen und andere Aktivitäten) teilzunehmen. Wenn die Teilnehmerin einzelne Reiseleistungen, die ihr von der Veranstalterin ordnungsgemäß angeboten worden sind, aus Gründen nicht in Anspruch nimmt, die lediglich ihr selbst zuzurechnen sind (z.B. wegen Krankheit, vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen subjektiven Gründen), so hat sie gegenüber der Veranstalterin keinen Anspruch auf anteilige Rückerstattung des Reisepreises. Die Veranstalterin wird sich bei den Leistungsträgern um die Erstattung ersparter Aufwendungen bemühen. Dies gilt nicht, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder der Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

6. Rücktritt durch die Reisende

Die Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zugang der Rücktrittserklärung bei der Veranstalterin. Es wird aus Beweisgründen empfohlen,

den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären. Tritt die Reisende vom Reisevertrag zurück oder tritt sie die Reise nicht an, so die Veranstalterin den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann die Veranstalterin, soweit der Rücktritt nicht von ihr zu vertreten ist oder am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbare Nähe außergewöhnliche Umstände nach § 651 h Abs. 3 S. 2 BGB auftreten, die die Durchführung der Reise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen, eine angemessene Entschädigung für die bis zum Rücktritt getroffenen Reisevorkkehrungen und ihre Aufwendungen verlangen (mindestens eine Bearbeitungsgebühr von 20 €), wobei sich die Höhe der Entschädigung nach dem Reisepreis unter Abzug des Wertes der von der Veranstalterin gewöhnlich ersparten Aufwendungen sowie dessen, was sie durch gewöhnlich mögliche anderweitige Verwendung der Reiseleistungen erwerben kann, bestimmt. Die Veranstalterin kann diesen Anspruch nach ihrer Wahl konkret oder pauschalisiert berechnen. Pauschaliert kann eine Entschädigung wie folgt verlangt werden:

bis 30. Tag vor Reisebeginn	10%
ab 29. Tag bis 22. Tag vor Reisebeginn	30%
ab 21. Tag bis 14. Tag vor Reisebeginn	50%
ab 13. bis 7. Tag vor Reisebeginn	60%
ab 6. Tag vor Reisebeginn bis Beginn	90%

Es steht der Reisenden stets frei – auch bei Berechnung der pauschalierten Stornoentschädigung – nachzuweisen, dass ein Schaden nicht oder nicht in der von der Veranstalterin berechneten Höhe entstanden ist. Die Veranstalterin schließt auf Wunsch der Reisenden bei der Hanse Merkur eine Reiserücktrittsversicherung ab. Die Veranstalterin behält sich vor, anstelle der vorstehenden Pauschalen eine höhere, individuell berechnete Entschädigung zu fordern, soweit die Reisende nachweist, dass ihr wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind. In diesem Fall ist die Veranstalterin verpflichtet, die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen sowie abzüglich dessen, was sie durch anderweitige Verwendung der Reiseleistung erwirbt, konkret zu beziffern und zu begründen. Die Veranstalterin ist verpflichtet infolge eines Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises unverzüglich, aber auf jeden Fall innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung, zu leisten.

7. Änderungen und Umbuchungen

Verlangt die Reisende vor oder nach Vertragsabschluss Änderungen des Reiseterrains, des Reiseziels, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderungsart (Umbuchungen), so kann die Veranstalterin eine Bearbeitungsentschädigung von 20,00 € verlangen. Bei Flug- und Schiffsreisen sind ab 4 Wochen vor Reisebeginn Umbuchungen nicht mehr möglich. Danach sind Änderungen nur nach vorherigem Rücktritt vom Reisevertrag unter den in Ziffer 6 genannten Bedingungen und bei gleichzeitiger Neuankmeldung durch die Reisende möglich.

8. Ersatzreisende

Die Reisende kann bis zum Reisebeginn eine Ersatzreisende stellen, die an ihrer Stelle in die Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt und die sie der Veranstalterin zuvor anzuzeigen hat. Die Erklärung ist in jedem Fall rechtzeitig, wenn sie der Veranstalterin nicht später als 7 Tage vor Reisebeginn zugeht. Die Veranstalterin behält sich vor, dem Eintritt dieser Person zu widersprechen, wenn sie die vertraglichen Reiseerfordernisse nicht erfüllt. Die Reisende und die in den Vertrag eintretende Ersatzperson haften der Veranstalterin als Gesamtschuldnerinnen für den Reisepreis und für die durch den Eintritt der Ersatzperson der Dritten entstehenden Mehrkosten. Die Veranstalterin darf eine Erstattung von Mehrkosten nur dann fordern, wenn und soweit diese angemessen und ihr tatsächlich entstanden sind. Die Veranstalterin hat der Reisenden einen Nachweis darüber zu erteilen, in welcher Höhe durch den Eintritt des Dritten Mehrkosten entstanden sind. In diesem Fall gelten die o. g. Rücktrittsgebühren.

9. Mindestteilnehmerinnenzahl, Rücktritt durch die Veranstalterin

Wird die in der Ausschreibung der Reise ausdrücklich genannte Mindestteilnehmerinnenzahl nicht erreicht, kann die Veranstalterin vom Vertrag zurücktreten. Die Veranstalterin kann nur zurücktreten, wenn in der jeweiligen Reiseausschreibung die Mindestteilnehmerinnenzahl beziffert ist sowie der Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn der Reisenden spätestens die Erklärung zugegangen sein muss, angegeben worden ist und wenn sie in der Reisebestätigung deutlich lesbar auf diese Angabe hingewiesen hat. Die Veranstalterin wird der Reisenden die Erklärung unverzüglich nach Eintritt der Voraussetzung für die Nichtdurchführbarkeit, jedoch bis spätestens

3 Wochen vor Reisebeginn zugehen lassen. Der eingezahlte Reisepreis wird unverzüglich erstattet.

10. Gewährleistung und Abhilfe, Ausschlussfrist, Geltendmachung von Ansprüchen, Gepäckbeschädigung und Gepäckverspätung bei Flugreisen

Wird die Reise nicht frei von Reisemängeln erbracht, so kann die Reisende Abhilfe verlangen, wobei die Veranstalterin die Abhilfe verweigern kann, wenn sie einen unverhältnismäßigen Aufwand erfordert. Die Veranstalterin kann in der Weise Abhilfe schaffen, dass sie eine gleich- oder höherwertige Ersatzleistung erbringt. Nach § 651o BGB hat die Reisende der Veranstalterin einen Reisemangel unverzüglich anzuzeigen und um Abhilfe zu ersuchen. Die geschieht gegenüber der örtlichen Reiseleitung oder unter der unten genannten Adresse/Telefonnummer der Veranstalterin. Soweit die Veranstalterin infolge einer schuldhaften Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, kann die Reisende in der Regel weder Minderungsansprüche nach § 651 m BGB noch Schadensersatzansprüche nach § 651 n BGB geltend machen. Wird eine Reise infolge eines Mangels der in § 651 i Abs. 2 BGB bezeichneten Art erheblich beeinträchtigt und leistet die Veranstalterin innerhalb einer angemessenen Frist keine Abhilfe, so kann die Reisende nach § 651 l BGB den Reisevertrag kündigen, wobei eine Erklärung auf einem dauerhaften Datenträger empfohlen wird. Die Kündigung ist erst zulässig, wenn die Veranstalterin eine von der Reisenden bestimmte angemessene Frist hat verstreichen lassen, ohne Abhilfe zu leisten. Eine Fristsetzung entfällt, wenn Abhilfe unmöglich ist oder von der Veranstalterin verweigert wird oder wenn die Kündigung des Vertrages durch ein besonderes Interesse der Reisenden gerechtfertigt ist. Reisevertragliche Gewährleistungsansprüche nach den § 651 i Abs. 3 Nr. 2 bis 7 BGB sind gegenüber der Veranstalterin unter der unten genannten Adresse geltend zu machen. Empfohlen wird eine Geltendmachung auf einem dauerhaften Datenträger. Schäden oder Zustellungsverzögerungen bei Flugreisen empfiehlt die Veranstalterin auch unverzüglich an Ort und Stelle der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen. Fluggesellschaften lehnen Erstattungen ab, wenn die Schadensanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Gepäckschäden, Zustellungsverzögerungen bei Gepäck oder Gepäckverlust im Zusammenhang mit Flügen sind innerhalb von 7 Tagen bei Gepäckverlust und innerhalb von 21 Tagen bei Gepäckverspätung nach Aushändigung bei der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen. Gleichermaßen ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der örtlichen Reiseleitung oder der Veranstalterin anzuzeigen.

11. Haftungsbeschränkung

Die vertragliche Haftung der Veranstalterin für Schäden, die nicht Körperschäden sind, ist pro Reise und Kunden auf den dreifachen Reisepreis beschränkt, soweit ein Schaden der Reisenden von der Veranstalterin weder vorsätzlich noch grob fahrlässig herbeigeführt wurde oder soweit die Veranstalterin für einen der Reisenden entstehenden Schaden allein wegen des Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von der Beschränkung unberührt. Die Veranstalterin haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden, wenn diese Leistungen in der Reiseausschreibung und der Reisebestätigung ausdrücklich und unter Angabe der Identität und Anschrift des vermittelten Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet wurden, dass sie für die Reisende erkennbar nicht Bestandteil der Pauschalreise der Veranstalterin sind und getrennt ausgewählt wurden. Die §§ 651 b, 651 c, 651 w und 651 y BGB bleiben hierdurch unberührt. Die Veranstalterin haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden der Reisenden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten der Veranstalterin ursächlich war. Der Reisenden wird im eigenen Interesse der Abschluss einer Reiseunfall- und Reisekrankenversicherung empfohlen.

12. Verjährung

Reisevertragliche Ansprüche der Reisenden nach § 651 j BGB verjähren nach zwei Jahren. Die Verjährung beginnt an dem Tag, an dem die Reise nach dem Vertrag enden sollte.

13. Pass-, Visa- und Gesundheitsbestimmungen

Die Veranstalterin steht dafür ein, die Reisenden über allgemeine Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften des Bestimmungslandes einschließlich der Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa vor Vertragsabschluss sowie über deren eventuellen Änderungen vor Reiseantritt zu unterrichten. Die Veranstalterin haftet nicht für die

rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn sie mit der Besorgung beauftragt wurde, es sei denn, die Veranstalterin hat die Verzögerung zu vertreten. Die Reisende ist für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente und die Einhaltung aller für die Durchführung der Reise wichtigen Vorschriften selbst verantwortlich. Alle Nachteile, insbesondere die Zahlung von Rücktrittskosten, die aus der Nichtbefolgung dieser Vorschriften resultieren, gehen zu ihren Lasten, ausgenommen, wenn sie durch eine schuldhaft falsche- oder Nichtinformation von der Veranstalterin bedingt sind.

14. Informationspflichten über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens

Die EU-Verordnung zur Unterrichtung von Fluggästen über die Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens verpflichtet die Veranstalterin, die Kundin über die Identität der ausführenden Fluggesellschaft sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen bei der Buchung zu informieren. Steht bei der Buchung die ausführende Fluggesellschaft noch nicht fest, so ist die Veranstalterin verpflichtet, der Kundin die Fluggesellschaft(en) zu nennen, die wahrscheinlich den Flug durchführen wird/werden. Auch über den Wechsel der ausführenden Fluggesellschaft muss die Veranstalterin die Kundin informieren. Sie muss unverzüglich alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass die Kundin so rasch wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird.

15. Fotografieren

Auf Reisen ist nicht auszuschließen, dass die Teilnehmerinnen, unsere Reiseleiterinnen und andere Beauftragte Fotos machen. Auch für private Zwecke bitten wir alle das „Recht am eigenen Bild“ zu respektieren. Zu Beginn jeder Reise bitten wir Sie, die Ihnen durch die Reiseleiterin ausgehändigte schriftliche Einverständniserklärung zu Foto-/ Film- und Tonaufnahmen, nach Ihren Bedarfen auszufüllen und zu unterzeichnen. Aufgrund einer Ablehnung eines oder auch aller gelisteten Zwecke kann und wird Ihnen kein Nachteil entstehen. Auch haben Sie jederzeit die Möglichkeit, Ihr Einverständnis ggf. zu widerrufen. Bitte teilen Sie zum vereinfachten Ablauf ggf. eine Ablehnung auch Ihren Mitreisenden mit. Ihr Recht am eigenen Bild ist durch das Grundgesetz geschützt und bedarf somit auch keinerlei Rechtfertigung. Bitte achten Sie bei Gruppenbildern ein wenig selbst darauf, wenn Sie nicht mit abgebildet werden wollen.

16. Sonstiges

Die Veranstalterin kann an ihrem Sitz verklagt werden. Für Klagen der Veranstalterin gegen Reisende ist der Wohnsitz der Reisenden maßgeblich, es sei denn, dass die Klage sich gegen Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechtes oder gegen Personen richtet, die ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort im Ausland haben, oder deren Wohnsitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. In diesen Fällen ist der Sitz der Veranstalterin maßgeblich. Auf diesen Vertrag ist deutsches Recht anwendbar. Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge. Die Veranstalterin weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass die Veranstalterin nicht an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Sofern eine Verbraucherstreitbeilegung nach Drucklegung dieser Reisebedingungen für den Reiseveranstalter verpflichtend würde, informiert die Veranstalterin die Reisende hierüber in geeigneter Form. Die Veranstalterin weist für alle Reiseverträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> hin.

Stand: 8/2022

Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland, vertreten durch den Hauptbereich Generationen und Geschlechter

Frauenwerk der Nordkirche

FrauenReisen Hin und weg

Gartenstraße 20, 24103 Kiel

Fon 0431 55 779 111

frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de

www.frauenreisenhinundweg.de

Steuer-Nr.20/297/46202

Konto

IBAN: DE16 5206 0410 0206 5650 00

BIC : GENODEF1EK1

Fachberatungen – rufen Sie uns an!

Fachberatung Feministische Theologie und Spiritualität

Beratung in theologischen Fragen mit feministisch-theologischem Blick, Beratung bei Gottesdienstentwürfen für Frauengottesdienste, Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen für leitende Frauen in der Frauenarbeit.

Verantwortlich

Franziska Pätzold 0381 260536 23

Katja Hose 0431 55779 107

Kosten in der Regel keine

Fachberatung gegen Frauenhandel

contra ist die Fachstelle gegen Frauenhandel in Schleswig-Holstein. Wir beraten und unterstützen Frauen, die von Menschenhandel, Zwangsprostitution, Zwangsarbeit oder von Heiratshandel betroffen sind. Wir arbeiten vertraulich und anonym. Wir bieten darüber hinaus Beratung für Behörden und Einrichtungen an.

Verantwortlich

contra 0431 55779 191

Kosten keine

Fachberatung Prostitution

cara*SH ist die Fachberatungsstelle für Prostituierte aller Geschlechter in Schleswig-Holstein. Wir informieren und beraten vertraulich und kostenlos zu allen Fragen, die in der Prostitution/Sexarbeit auftauchen, natürlich auch zum Prostituiertenschutzgesetz. Wir bieten muttersprachliche Beratung und Rechtsberatung, leisten aufsuchende Arbeit/Streetwork, lotsen und begleiten zu Beratungsstellen und Behörden. Jede*r kann bei uns nachfragen!

Verantwortlich

cara*SH 0151 72312206

Kosten keine

Fachberatung Transkultureller/interreligiöser Dialog

Beratung und Unterstützung bei der Konzeptentwicklung für transkulturelle/interreligiöse Frauengruppen, u. a. mit Frauen mit Fluchthintergrund. Ein mögliches Format ist das Transkulturelle und Interreligiöse Lernhaus der Frauen, eine Qualifizierung von Frauen zu Dialogexpertinnen. Schulungen für gewaltfreie Kommunikation und Dialog.

Verantwortlich

Irene Pabst 040 30620 1360

Kosten Für Frauenwerke kostenlos, sonst nach Absprache

Fachberatung Ökumene

Beratung und Unterstützung rund um den Weltgebetstag: Welche neuen Formate können wir finden? Wie können wir einen postkolonialen Blick bei unserer eigenen Vorbereitung auf ein WGT-Land entwickeln? Welche Entwicklungen gibt es auf der internationalen WGT-Ebene? Wie können wir neue Frauen für den WGT gewinnen?

Verantwortlich

Julia Ohm 0431 55779 101

Kosten keine

Fachberatung 'MYRIAM – My rights as a migrant woman'

Mobile Beratungsstelle für geflüchtete Frauen in Schleswig-Holstein: Wir beraten Frauen mit Papieren oder ohne, die von Gewalt bedroht oder betroffen sind/waren. Wir arbeiten anonym, vertraulich, parteilich und bieten als speziellen Schwerpunkt kostenlose Rechtsberatung durch eine Juristin, spezialisiert auf Asyl- und Zuwanderungsrecht, an. Außerdem teilen wir unser Wissen gern mit interessierten Akteur*innen.

Verantwortlich

Djamila Ahlam Amrani

0431 55779 193

Kosten keine

Frauendelegiertenkonferenz der Nordkirche

Tagungen in 2023

Die Frauendelegiertenkonferenz der Nordkirche mit Mitgliedern u. a. aus Kirchenkreisen, Diensten und Werken in Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein tagt zweimal im Jahr und berät über frauen-, gesellschafts- und kirchenpolitische Themen.

Die Frauendelegiertenkonferenz gibt Anstöße und Impulse für die Frauenarbeit der Nordkirche und berät die Grundsätze der Frauenarbeit. Dafür greift sie auch Themen und Ziele des Hauptbereiches „Generationen und Geschlechter“ auf. Sie erarbeitet Stellungnahmen zu gesellschafts- und kirchenpolitischen sowie ethischen Themen aus Frauensicht.

Der Frauendelegiertenkonferenz gehören an:

- Delegierte aus den Kirchenkreisen, Leiterinnen und Referentinnen der Kirchenkreisfrauenwerke
- Delegierte aus den Beratungsstellen für Müttergenesung
- Delegierte aus dem Theologinnenkonvent
- Delegierte aus der Landesarbeitsgemeinschaft Ev. Familienbildungsstätten
- sowie weitere Berufene.

Mit beratender Stimme nehmen die Leiterin und die Referentinnen des Frauenwerks der Nordkirche an den Sitzungen teil.

Die Frauendelegiertenkonferenz wird ehrenamtlich von einem Vorstand geleitet.

Tagungen 2023

20. bis 22. Januar 2023 in Büsum

28. Oktober 2023 in Kiel

Die Sitzungen sind öffentlich.



Frauendelegiertenkonferenz der Nordkirche

Vorstand

Hilde Credo (Vorsitzende), Flensburg

Claudia Hansen, Breklum

Susanne Kurschat-Körbs, Wohlde

Die Annemarie Grosch Frauenstiftung (AGS) möchte Frauen und Mädchen weltweit unterstützen. Sie fördert Projekte, die die Situation von Frauen und Mädchen verbessern können, z. B. durch Bildung, Gesundheitsförderung, Existenzsicherung. Die Ziele: Selbstständigkeit, Unabhängigkeit, Teilhabe an der Gesellschaft. Projektträger*innen können als kirchliche oder als kirchennahe und der Förderung von Frauen und Mädchen verpflichtete Einrichtung einen Antrag stellen. Unter www.frauenwerk-nordkirche.de/ueber-uns/annemarie-grosch-frauenstiftung sind weitere Infos und Formulare zu finden.

Stifterin werden!
Infos unter
0431 55 779 106



Kontakt
Annemarie Grosch
Frauenstiftung
Gartenstraße 20
24103 Kiel
0431 55 779 106
gremien@frauenwerk.nordkirche.de
www.frauenwerk-nordkirche.de

Unterstützen Sie die Arbeit der Frauenstiftung:

Mit einer Geldspende – Konto: Frauenwerk der Nordkirche, IBAN DE 16 5206 0410 0206 5650 00, Stichwort Annemarie Grosch. Als gemeinnützige Stiftung bietet die AGS alle gesetzlichen Steuervorteile.

Über eine Zustiftung – so finanzieren Sie langfristige Projekte.

Durch Ihr Vermächtnis – bestimmen Sie im Testament einen Teil Ihres Vermögens für die Stiftung.

Pastorin Annemarie Grosch (1914 - 2005), die erste Leiterin des damaligen Schleswig-Holsteinischen Frauenwerks, hat die Evangelische Frauenarbeit im Norden geprägt. Sie vermachte dem Frauenwerk einen Teil Ihres Vermögens mit der Maßgabe, etwas für Frauen in der so genannten Dritten Welt zu tun.

Kampagne für Saubere Kleidung (Clean Clothes Campaign – CCC)

Sich engagieren für fair hergestellte Mode

Die CCC will

- bessere Arbeitsbedingungen in der weltweiten Bekleidungsproduktion erreichen
- den Handel zur Einhaltung von Menschenrechten entlang der Beschaffungswege verpflichten
- bei Arbeits- und Menschenrechtsverletzungen durch europäisch abgestimmte Eilaktionen unterstützen

„Saubere“ heißt: sozial- und ökologisch verträglich. Die Kampagne richtet sich gegen schmutzige Geschäfte mit der Ausbeutung von Frauen und setzt sich ein für fair hergestellte Mode. Wir unterstützen Näherinnen in ihren Anliegen um existenzsichernde Bezahlung und Grundrechte. Zudem wollen wir einer weiteren Verseuchung des Bodens und des Wassers und der Belastung des Klimas durch Emissionen aus der Textilindustrie entgegenwirken.

Bei den Regionalgruppen Hamburg und Kiel erhalten Sie die aktuellsten Informationen über Fortschritte in Sachen Nachhaltigkeit von Kleidung und Gerechtigkeit. Wir halten Vorträge, bieten Workshops an, geben Info-Material weiter und organisieren öffentliche Aktionen zu Kampagnen der CCC. In 12 „Bildungsbüdeln“ für Multiplikatorinnen finden sich aktuelle Inhalte und Methoden. Sie sind auszuleihen im Pädagogisch-Theologischen Institut in Kiel.

Kampagne für Saubere Kleidung
Clean Clothes Campaign Germany

CCC-Gruppe Hamburg
Hamburg@saubere-kleidung.de

CCC-Gruppe Kiel
Kiel@saubere-kleidung.de

Menschenhandel, Gewalt und Ausbeutung von Frauen sind bitteres Unrecht. Der Förderverein contra e.V. unterstützt die Arbeit der Fachstellen contra, myriam und cara*SH.
Mit ehrenamtlichem Engagement, Projekten und Aktionen setzen wir uns für die Rechte von Frauen und ihre Selbstbestimmung ein.

Mit Ihren Spenden fördern wir Hilfen, die staatlich nicht gedeckt sind, u.a.

- juristische Beratung, medizinische und therapeutische Hilfen,
- individuelle „Zukunftsprojekte“, z. B. Praktika, Ausbildungen, Sprachkurse.

Außerdem ermöglichen wir den Fachstellen dringend benötigte Projekte, z. B.

- Biografiearbeit und Empowermentangebote,
- Alltagsbegleitung, Beratungsassistenz, Schutz- und Übergangswohnungen.

Helfen auch Sie, die Situation dieser Frauen in Schleswig-Holstein zu verbessern

- mit einer einmaligen Spende
- mit einer Mitgliedschaft und/oder
- durch ehrenamtliches Engagement.

Kontakt
Förderverein contra e.V.
0431 55 779 190
www.contra-sh.de
Vorsitzende
Julia Jünemann

Spenden
Förderverein contra e.V.
IBAN: DE93 5206 041 0000
643 6609
BIC: GENODEF1EK1

AMICA e.V.

Wir unterstützen seit 30 Jahren Frauen und Mädchen in Krisenregionen

AMICA
Frauenrechtsarbeit in Krisenregionen

Wir wollen Frauen und Mädchen in Kriegs- und Krisenregionen das Selbstbewusstsein, die Kraft und die Möglichkeit geben, ein selbstbestimmtes Leben zu führen, Traumatisierungen zu bewältigen und aktiv zu Frieden und Versöhnung in der Gesellschaft beizutragen.

Seit Menschen in den Krieg ziehen, gehören Vergewaltigungen zur Strategie. Die Folgen für die Überlebenden, ihre Familien und Gesellschaften sind katastrophal. Sie wirken bis in die nachfolgenden Generationen und stellen eine ernste Bedrohung für einen stabilen Frieden dar. Unsere Arbeit basiert auf dem Ansatz Hilfe zur Selbsthilfe und umfasst u. a. psychosoziale und rechtliche Beratungsangebote, Weiterbildung und Maßnahmen zur Existenzsicherung.

Gegenwärtig führt AMICA e.V. Projekte mit lokalen Partnerinnen in Bosnien, Libyen und für syrische Flüchtlingsfrauen im Libanon durch. In Deutschland bietet der Verein Weiterbildungen für Haupt- und Ehrenamtliche, die sich in der Arbeit mit Geflüchteten engagieren, an.

Die Frauen der Nordkirche fördern diese Arbeit seit der ersten Stunde und sind eine wichtige Stütze für AMICA e.V. Viermal im Jahr findet hierzu ein norddeutsches Netzwerktreffen statt, auf dem Aktionen geplant und Informationen über die Arbeit von AMICA e.V. ausgetauscht werden. Interessierte sind herzlich willkommen.

Kontakt
Ute Morgenroth
Ev. Frauenwerk
Schleswig-Flensburg/
Vorstand von AMICA e.V.
flensburg.frauenwerk@kirche-schl.de
0461 139 01

Spenden
AMICA e.V.
IBAN: DE15 6809 0000
0002 1001 00
BIC: GENODE61FR1

Frauengeschichten – Fluchtgeschichten

In der Beratungsstelle Myriam beraten wir seit 2016 gewaltbetroffene geflüchtete Frauen in Schleswig-Holstein. Wir beraten besonders zu asyl- und aufenthaltsrechtlichen Fragen, weshalb wir viel über die Fluchtgründe und -geschichten erfahren. Manche sind traurig oder schockierend. Manche sind erstaunlich oder sogar humorvoll. Aber was uns immer wieder beeindruckt, sind die großartigen Frauen hinter diesen Geschichten. Frauen, die eine besondere Stärke ausstrahlen, die an ihrer Hoffnung festhalten, für sich und ihre Familie ein besseres Leben zu finden.

Diese inspirierenden Personen und ihre Geschichten wollten wir immer wieder mit der Öffentlichkeit teilen. Deshalb wurden wir durch Spenden der Nordkirche finanziert, um die Geschichten von zwölf Frauen festzuhalten. Die Journalistin Nadia Haddash traf sich mit diesen Frauen und schrieb ihre Geschichten auf Arabisch auf. Daraufhin wurden sie dann von Nauval Kamal Said auf Deutsch übersetzt. Im nächsten Jahr wollen wir sie im ganzen Umfang veröffentlichen.

Im Folgenden wollen wir Ihnen kleine Einblicke geben in einige Ausschnitte der Geschichten dieser Frauen: Über ihr Ankommen in Deutschland, ihre Ängste und auch in das, was ihnen auf ihren langen Wegen Kraft gegeben hat. In Absprache wurden Namen oder Details der Fluchtgeschichte geändert, um die Identitäten der Frauen zu schützen. Alle wichtigen Details sind jedoch so erzählt worden und wiedergegeben.

Von Ráhel Meisel

„Durch die ganzen Ereignisse, die ich durchlebt habe, habe ich mich oft sehr überfordert gefühlt. Dadurch habe ich gelernt, dass ich mein Herz für diejenigen öffnen muss, die mir helfen können. Gott bringt die Menschen zusammen und ich glaube fest an die Logik, die besagt: Wenn mir heute geholfen wird, dass ich anderen morgen dafür helfen werde.“

Afnan, 27 Jahre alt, aus dem Jemen

„Ich hatte eigentlich nicht geplant, länger in Deutschland zu bleiben. Mein Plan war es, dort an einer Konferenz teilzunehmen und dann in den Libanon zurückzureisen. Dort wollte ich mich von meinen Kollegen und Freunden verabschieden und dann in den Jemen zurückkehren. (...) Doch als ich in Deutschland ankam, erhielt ich plötzlich sehr traurige Nachrichten“. Afnan erzählt unter Tränen, dass ihr jüngerer Bruder und ihr Cousin bei einem Luftangriff im Jemen gestorben waren. (...) „Die Nachricht war herzerreißend und sehr schmerzhaft. Jedes Mal, wenn ich mich erinnere, wie meine Mutter mir mit weinender Stimme über das Geschehene berichtete, zittert mein Körper und mein Herz bebt. Da erkannte ich, dass es für mich keinen Weg zurück in den Jemen gibt. Die humanitäre Lage ist aufgrund des Krieges katastrophal. (...)“

Und nun in dieser Situation entschied ich mich, in Deutschland zu bleiben, Asyl zu beantragen und Arbeit zu finden, durch die ich meine Familie dringend finanziell unterstützen kann. Ich war sehr verwirrt und fühlte mich hoffnungslos und traurig. Ich wusste nicht, ob mein Asylantrag richtig war oder nicht.

Ich hatte mich von niemandem verabschiedet: nicht von meiner Familie, meinen Freunden oder meinen Kollegen. Ich habe meine Kleidung, meine Bücher, meine Papiere, wichtige Arbeitsdateien nicht mitgebracht.“ Sie dreht ihre Handinnenflächen fragend nach oben und hebt ihre Hände in der Luft und fragt: „Woher hätte ich wissen können, dass sich mein Leben innerhalb von drei Tagen so radikal ändern würde?“

„Weißt du, was Freiheit für mich bedeutet? Es bedeutet, beschäftigt zu sein, für sich selbst tätig zu sein, sich selbst zu dienen, zu lernen und für sich selbst zu leben. Und nicht unter der Autorität, der Kontrolle und den Befehlen anderer zu sein.“

Muna aus Somalia

Ich, Nadia, frage sie: „Du hast erzählt, du hattest heute ein Vorstellungsgespräch? Wie war es?“

„Sie mögen nicht, wie ich mich kleide“, sagt Muna und zieht verwundert die Augenbrauen hoch. Ich bin überrascht von ihrer Antwort und frage: „Weil du verschleiert bist?“

Sie lächelte und sagt: „Nein, nicht nur der Hidschab, das Kopftuch. Wie du weißt, wir somalische Frauen kleiden uns ein bisschen anders. Ich trage schon immer einen Khimar, diesen losen somalischen Schleier, der meinen ganzen Körper bedeckt. Ich kenne mich nicht anders. Aber dies passt den meisten Arbeitgebern nicht. Sie wollen, dass ich den Schleier ablege. Ich denke, es stört sie oder macht ihnen vielleicht Angst.“ Sie hebt ihre Hände ein wenig und fügt hinzu: „Aber ich fühle mich sehr getröstet und sicher, wenn ich ihn trage.“

Ich habe mehr als einen Job gefunden und ich wurde auch angenommen, aber sie baten mich immer, den Khimar abzulegen. (...) Dann habe ich jedoch diese Arbeitsangebote abgelehnt. Es fällt mir schwer. Ich bin so groß geworden und ich kenne mich nur so. Ich habe den Khimar mein ganzes Leben so getragen. Glaub mir, es ist so schwer! Wenn ich ihn ablegen würde, scheint es mir, als würde ich einen Teil meines Körpers aufgeben“, sagt sie. (...)

„Ich werde den richtigen Job finden und ich werde ihn haben, es ist nur eine Frage der Zeit. Ich werde geduldig sein, bis ich einen Arbeitsplatz finde, bei dem ich angenommen werde, wie ich bin, und in dem sie mich anhand meiner Arbeit bewerten, und nicht an meiner Kleidung.“

„Es ist ein so tolles Gefühl, ohne die Hilfe des Arbeitsamtes oder des Jobcenters ein unabhängiges Einkommen zu haben. So kann ich mich endlich wieder verwöhnen.“

Semhar, 23, aus Eritrea

„Wenn ich an meine Reise denke, die mehr als zwei Jahre dauerte, kann ich nicht glauben, wie ich diese schwierigen Umstände, einschließlich Hunger und Durst, überstanden habe. Ich habe gesehen, wie Menschen vor meinen Augen ihr Leben verlieren, und außerdem Vergewaltigungen, Schwangerschaft und Abtreibung.“

Glaub mir, das Schlimmste daran, ein Kind durch eine Vergewaltigung zu bekommen, ist, dies vor deiner Familie und deinen Freunden geheim zu halten und zu behaupten, dass alles in Ordnung sei. Es ist eine Qual, die dich in jeder Sekunde begleitet dein Leben lang.

Damals konnte ich nicht akzeptieren, dass dieses Kind mein Sohn war. Ich war nicht bereit, ihn zu gebären und aufzuziehen. Ich habe die Vorstellung nicht akzeptiert, dass mein Sohn von jemandem ist, den ich nicht kannte. Ich habe nicht akzeptiert, dass ich in diesem Alter Mutter geworden bin. Das war nicht mein Plan. Aber das Schicksal hat seine eigenen Pläne, die uns überraschen oder schockieren.“ (...)

Semhar fügt am Ende des Gesprächs hinzu: „Ich denke täglich über meine Zukunft nach und ich werde mein Möglichstes tun, um mein Ziel zu erreichen: Ich werde geduldig sein, bis ich meinen Sohn umarmen kann und er bei mir aufwachsen darf.“



Frauenwerk der Nordkirche in Kiel

Vom Bahnhof **gehen Sie** ca. 20 Minuten bis zum Frauenwerk. Oder Sie nehmen einen **Bus**: 11 (Richtung Wik Kanal), 81 (Richtung Rungholtplatz) bis ‚Lorentzendamm‘, 71 (Richtung Schulzentrum Kronshagen), 14/15 (Richtung Roskilder Weg) bis ‚Rathaus/ Opernhaus‘.

Das Gebiet um die Gartenstraße ist ein Anwohner*innenparkgebiet, Sie dürfen nur an bestimmten Stellen (Parkscheibe/-schein) parken.

Vor unserem Haus gibt es zwei Parkplätze für Besucher*innen, einen davon für .



Frauenwerk der Nordkirche

Gartenstraße 20
24103 Kiel

Das Haus ist weitgehend barrierefrei

Frauenwerk der Nordkirche im Dorothee-Sölle-Haus in Hamburg

Sie erreichen uns am besten mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Bahnhof Altona

S 1 | S 11 | S 2 | S 3 | S 31
Metro-Busse 1 | 2 | 20
Busse 183 | 283, Schnellbus 37

S-Bahn-Station Königstraße

S 1 | S 2 | S 3

Haltestelle Altona Rathaus

Busse 112, Schnellbus 36



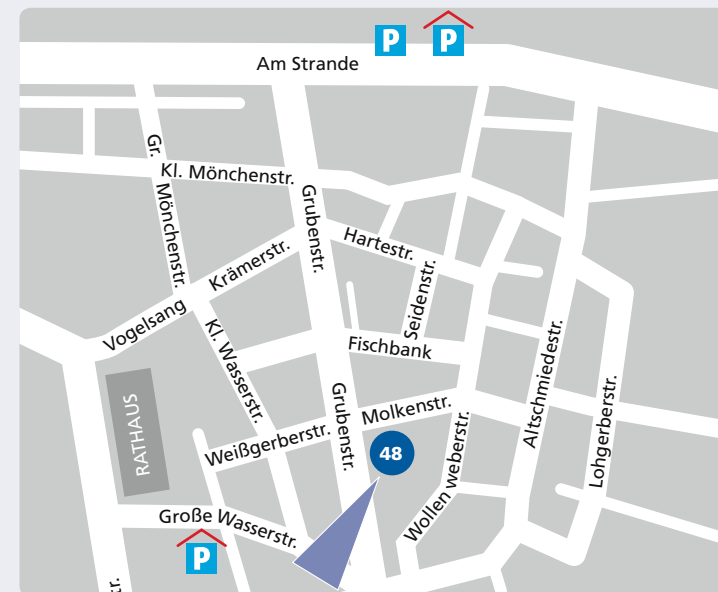
Frauenwerk der Nordkirche

Königstraße 54
22767 Hamburg

Das Haus ist barrierefrei

Frauenwerk der Nordkirche in Rostock

Vom Bahnhof (Ausgang Nord) **gehen Sie** geradeaus durch die Rosa-Luxemburg-Straße zum Steintor. Folgen Sie der Steinstraße bis zum Neuen Markt (Rathaus). Ein Durchgang am Rathausneubau führt in die Weißgerberstr., die gehen Sie bis zum Eckhaus Grubenstr. 48, der Eingang liegt an der Molkenstraße. Fußweg ca. 20 Minuten. Vom Bahnhof können Sie drei Stationen mit der Straßenbahn fahren, Linie 5 (Richtung Mecklenburger Allee) oder 6 (Richtung Neuer Friedhof) bis Neuer Markt (Rathaus), dann wie oben beschrieben zu Fuß weiter. Mit dem **Auto** nutzen Sie die Parkmöglichkeiten am Stadthafen (B 105/Am Strande).



Frauenwerk der Nordkirche

Grubenstraße 48
18055 Rostock



Frauenwerk
der Nordkirche

Impressum

Herausgeberin

Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland
Hauptbereich Generationen
und Geschlechter
Gartenstraße 20, 24103 Kiel
Fon 0431 55 779 100
info@frauenwerk.nordkirche.de
www.frauenwerk-nordkirche.de

Evangelische Bank eG
IBAN: DE16 5206 0410
0206 5650 00
BIC: GENODEF1EK1

Redaktion

Inke Pohl
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fon 0431 55 779 105
Inke.Pohl@frauenwerk.nordkirche.de

Gestaltung

Ruth Freytag
Kommunikation und Design
www.freytag-design.de

Druck

www.druckzentrum-neumuenster.de
Klimaneutral gedruckt –
CO₂-Emissionen neutralisiert
gem. Kyoto-Protokoll



Auflage

12.000 Exemplare

Stand

Oktober 2022

Abbildungsnachweis

- S. 2 ©Privat
- S. 3 © Nordbild Eggers
- S. 4 © Nordbild Eggers; Fotostudio Monbijou, Berlin
 © Baarck Fotografie
- S. 5 © Nordbild Eggers; OnepartofLife, A. Leste-Matzen
- S.17 © Machsom Watch (Jordantal)
 © Society Voice Foundation (Gaza)
- S.18 © Lucas Ottone / Stocksy/ AdobeStock.com
- S. 20 © FemmeCuriuse, photocase.de
 © Jeanette Dietl, Adobe Stock
- S. 24/25 © Harzer Tourismusverband
- S. 26/27 © Kloster Sr. Josef Neumarkt
- S. 28/29 © Petra Müller
- S. 52 © Frauenwerk der Nordkirche

Frauenwerk der Nordkirche Gartenstraße 20 24103 Kiel



Infos und Kontakt

Seminare

Büro Kiel Ruben Gamula | 0431 55779100
seminare@frauenwerk.nordkirche.de

Büro Rostock Wera Straßburg | 0381 26053621
mecklenburg-vorpommern@frauenwerk.nordkirche.de

Reisen

Kirsten Larsen | 0431 55779111
frauenreisen@frauenwerk.nordkirche.de
www.frauenreisenhinundweg.de

www.frauenwerk-nordkirche.de

